

Ihre Feuerwehren



im Landkreis Schwäbisch Hall

20. Jahrgang – Ausgabe 2015

Brand im Kirchberger Jagsttal

Drei Einsätze an einem Tag

Helfen ist nicht nur reine Männersache

Fünf Nationen am Löschfahrzeug

Ereignisreiches Jahr bei den Jugendfeuerwehren



Schneider & Sohn

74572 Blaufelden-Gammesfeld

Tel. 0 79 58/321



Wir leisten für Sie:

- Sofortmaßnahmen am Brandort
- Ausräumen von Brandstellen
- Rückbauten
- Sanierungen
- Asbestarbeiten

Crailsheim

Große Kreisstadt



Eine Reise wert. Kommen Sie nach Crailsheim.

Der Kocher-Jagst-Weg führt Radler direkt zu uns. Wir bieten Ihnen interessante Stadtführungen, viel Natur und abwechslungsreiche Gastronomie. Veranstaltungstipps finden Sie unter www.kultur-in-crailsheim.de

Weitere Informationen:

Stadt Crailsheim Marktplatz 1-2 Tel. 07951 403-0
74564 Crailsheim www.crailsheim.de

Crailsheim. Alles, was Stadt braucht.



Sicherheit, dass alles läuft. Das bewegt uns.

Voith entwickelt und baut Antriebs- und Bremssysteme für Industrie, Schiene, Straße und Marine: Technologien, die Maschinen effizient antreiben, Fahrzeuge zu Lande und zu Wasser sicher, zuverlässig und komfortabel voranbringen, die Energie sparen und Emissionen verringern.

Voith Turbo GmbH & Co. KG
Voithstraße 1
74564 Crailsheim
Tel. 07951 32-0
industry@voith.com
voith.de

VOITH
Engineered Reliability

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

in Deutschland wird keinen Berufsgruppen so viel Vertrauen entgegengebracht, wie den Feuerwehrleuten, Sanitätern, Pflegekräften und Ärzten. Das ist das Ergebnis einer internationalen Studie des GfK-Vereins, für die fast 30.000 Menschen in 25 Ländern nach ihrem Vertrauen in Berufe befragt wurden.

Den ersten Platz sicherten sich dabei Feuerwehrleute, denen rund 97 Prozent der Befragten vertrauen. Menschen, die im Notfall helfen, wenn's brenzlich wird, gelten als besonders vertrauenswürdig – ganz gleich, ob im Haupt- oder im Ehrenamt.

In einer Zeit, in der sich immer weniger Menschen Zeit nehmen, an das Wohl aller zu denken, ans Gemeinwohl, wird es durchaus anerkannt, wenn Menschen ganz selbstverständlich in der Freiwilligen Feuerwehr Verantwortung übernehmen. Wenn tatsächlich ungezählte kostbare Stunden der Freizeit der Gemeinschaft geschenkt werden.

Die Technik, mit der unsere Wehren arbeiten, und ihre Aufgabengebiete mögen sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte verändert haben – im Übrigen nie so schnell und so grundlegend wie zu unseren Lebzeiten – ausschlaggebend ist aber bis heute die persönliche Bereitschaft der Feuerwehrmänner und -frauen, sich für andere einzusetzen, Tag und Nacht, in der Regel jeweils über Jahre hinweg. Rund 3.000 aktive Feuerwehrler in unserem schönen Landkreis stehen bereit.

Nicht nur im Einsatz und in den Übungen, auch im Aufbau einer guten Kinder- und Jugendarbeit, die das Löschen, Schützen und Sichern, das Retten und Bergen, das sich für Andere einsetzen, in der Zukunft gewährleistet. Nachwuchs zu gewinnen, wird für alle Vereine und Organisationen immer schwieriger, gleichzeitig immer wichtiger, gerade bei der Feuerwehr, einer

für die Gemeinden auch über die reinen Einsätze hinaus so wichtigen Institution. Wir sind darauf angewiesen, dass Bund, Land und Landkreise, dass Gemeinden und Arbeitgeber diesen Einsatz für andere nicht nur in schönen Worten gutheißen, sondern uns tatsächlich unterstützen. Nur so können wir uns darauf konzentrieren, was uns ausmacht und was uns so viel Vertrauen sichert.

Helfen Sie uns, indem Sie unsere Arbeit wertschätzen, unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter und Kollegen, wenn sie sich für den Feuerwehrdienst entscheiden.

Vor Ihnen liegt nun die 20. Ausgabe unserer kreisweiten Feuerwehrzeitschrift. Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen mit dieser Zeitschrift die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren des Landkreises Schwäbisch Hall näher bringen und Sie somit auch informieren, dass Sie mit den Feuerwehren zuverlässige Frauen und Männer an Ihrer Seite haben, die im Notfall unverzüglich und ohne Wenn und Aber zur Hilfe bereit sind. Diese Zeitschrift soll aber auch informieren, auf was in Sachen Brandschutz zu achten ist und Ihnen wertvolle Tipps geben.

Im Jahr 2014 mussten die 30 Feuerwehren und eine Werkfeuerwehr unseres Landkreises zu 275 Bränden, zu 257 Verkehrsunfällen, zu 139 Gefahrstoffunfällen und zu 14 Tierrettungen, 109 Insekteneinsätzen, 118 Unwettereinsätzen, 108 sonstigen Einsätzen und zu 236 Fehlalarmen ausrücken. Es konnten 120 Personen aus Schadenslagen gerettet, 13 Personen leider nur noch tot geborgen werden.

Das Engagement aller Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren ist nicht selbstverständlich, deshalb gilt mein besonderer Dank allen, die diesen Dienst ausüben.



Ganz besonders Danke sagen möchte ich den Familien der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Ohne deren Verständnis für die Feuerwehr wäre dies alles so nicht möglich.

Oft sorgen sich die Familienmitglieder, dass der Papa oder die Mama nach einem Einsatz wieder gesund und unverletzt heim kommen. Zeit, die mit der Familie verbracht werden könnte, wird in die Feuerwehr investiert. Ohne die Familien, die hinter einem stehen, wäre das im Grußwort erwähnte überhaupt nicht möglich.

Allen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich für die Zukunft, dass sie immer wieder gesund und ohne körperlichen und seelischen Schaden von ihren Einsätzen und Übungen heimkehren. Weiterhin viel Kraft und Mut für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinschaft.

Alfred Fetzer
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband
Schwäbisch Hall e.V.

Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 30 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



...für's Leben

Jacobsen

Brandschutz

**Hochwertige Beratung/Qualifizierte Ausführung
in Neubau und Sanierung**

Sie wollen die behördlichen Brandschutz-Anforderungen
in Ihrem Gebäude umsetzen oder erhöhen?

Sie müssen Auflagen von Sachversicherern oder Gutachtern umsetzen?

Kabelschott



Verkleidung



Hartschott



Mit mehr als 20 eigenen gewerblichen Mitarbeitern vor Ort
und einer Top-Crew im Office betreuen wir unsere Kunden.



Vereinbaren Sie einen Termin vor Ort mit uns. Wir helfen Ihnen.

Wir machen Ihr Gebäude sicher.

Kabel-/Rohr-Abschottungen • Brandschutzwände/-decken
I/E/L-Verkleidungen • Brandschutzfugen • Vermörtelungen
und weitere Bereiche • Sonderlösungen bei Problempunkten

Jacobsen GmbH Brandschutz · Hardtstraße 11 · 74564 Crailsheim
Tel. 07951/27 82-0 · Fax 07951/27 82-29
info@jacobsen-brandschutz.de · www.jacobsen-brandschutz.de

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Ereignisse im Jahr 2015 haben uns einmal mehr bewusst gemacht, wie elementar wichtig die Feuerwehren für unsere öffentliche Sicherheit und Ordnung sind. Die inzwischen fast täglichen Medienberichte über brennende Flüchtlingsunterkünfte sind in höchstem Maße erschreckend. Zwar nicht mit fremdenfeindlichem Hintergrund, aber leider auch im Landkreis Schwäbisch Hall musste die Feuerwehr Anfang März ausrücken, um einen Brand im Flüchtlingsheim in Schwäbisch Hall zu löschen. Angesichts dieser angespannten Lage ist es gut, dass wir auf einsatzkräftige, verlässliche Wehren und gut ausgebildete Feuerwehrleute setzen können.

Ein bis dahin im Landkreis Schwäbisch Hall so noch nie dagewesener Großschadensfall war der verheerende Brand bei der Lobenhausener Mühle und in der Folge das Fischsterben in der Jagst. Auch hier war die Arbeit der Feuerwehren von unschätzbarem Wert. Die historische Mühle konnte gerettet werden und noch Tage später waren eine ganze Anzahl von Wehren im Einsatz, um die Jagst zu belüften und dadurch den Abbau des Düngemittel-eintrags zu fördern. Eine solche Aktion über mehrere Tage zu stemmen, zumal in der Urlaubszeit, war alles andere als

selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

Diese nunmehr 20. Ausgabe der Broschüre „Ihre Feuerwehren“ des Kreisfeuerwehrverbands Schwäbisch Hall enthält noch eine Vielzahl mehr an bedeutenden Einsätzen und Aktivitäten der 30 Wehren unseres Landkreises und gibt einen umfassenden Überblick über deren Arbeit. Ich halte diese jährliche Dokumentation für sehr wichtig, denn sie zeigt auch der Öffentlichkeit immer wieder, wie vielfältig das Engagement und das Einsatzspektrum der Feuerwehren sind und dass es absolut notwendig ist, unseren Feuerwehren auch künftig den Rücken zu stärken. Daher danke ich auch dem Redaktionsteam sehr herzlich, denn ohne dessen besonderes Engagement wäre eine solche, immer wieder sehr gut gelungene Publikation nicht möglich.

Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Beteiligten der Feuerwehren, ihren Mitgliedern, ihren technischen Einsatzleitern und Kommandanten sowie, nicht zu vergessen, auch ihren Familienangehörigen und Arbeitgebern, die dieses große Engagement für die Gemeinschaft mit tragen und unterstützen.

Allen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich alles Gute, viel Energie und



Erfolg und immer unfall- und verletzungs-freie Einsätze. Nicht zuletzt wünsche ich ihnen auch Erfüllung in diesem Ehrenamt und dass sie immer wieder die gebührende Anerkennung und Wertschätzung ihres wichtigen Ehrenamts spüren dürfen.

Ihr
Gerhard Bauer

Gerhard Bauer
Landrat

Inhalt

Aktuell		Technische Ausrüstung	
Das Wichtigste in Kürze	6	Neuanschaffungen – Neue Fahrzeuge und Gerätehäuser	28
10 Jahre Haller Feuerwehrmuseum e.V.	9	Aus den Feuerwehren	
Im Einsatz		Interkommunale Ausbildung	32
Brand im Kirchberger Jagsttal	10	Interkommunales Leistungsabzeichen	33
Drei Einsätze an einem Tag fordern die FF Schwäbisch Hall	12	Theorie und Praxis	34
Einsatz-Ticker	14	Übung: Großbrand einer Lagerhalle	35
Reportage		Großübung im Pflegezentrum in Rot am See	36
Neue Atemschutzwerkstatt in Crailsheim	20	Rettungsübung am Asylbewerberwohnheim „Adelheidstift“	38
Helfen ist nicht nur reine Männersache	21	Übungswochenende in der Feuerweherschule der Bundeswehr	39
Fünf Nationen am Löschfahrzeug	22	Menschenrettung im Vellberger Städtle	40
Jugendfeuerwehr		„Hurra, die Schule brennt“	41
Jugendfeuerwehr Crailsheim	24	News	43
Jugendfeuerwehr Michelfeld	25	Rubriken	
Ereignisreiches Jahr der Jugendfeuerwehren	26	Grüßwort des Verbandsvorsitzenden	3
3. Platz beim S-Move-Landesfinale	27	Grüßwort des Landrates	5
		Impressum	46

Das Wichtigste in Kürze

Verleihung der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber an Bert Karrer

Eine ganz besondere Wertschätzung für sein langjähriges Engagement im Feuerwehrwesen konnte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Alfred Fetzer, am 27.3.2015 bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kirchberg an der Jagst, mit der Verleihung der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber an Oberbrandmeister Bert Karrer vornehmen.



Von links: Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Alfred Fetzer und Kommandant Gerhard Stahl bei der Verleihung der Ehrenmedaille an Bert Karrer.

Führungswechsel in der FF Satteldorf

Turnusmäßig standen Wahlen bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Satteldorf im März 2015 an. Der bisherige Stellvertreter des Kommandanten, Thorsten Dietze, wurde als neuer

Feuerwehrkommandant gewählt. Zum ersten Stellvertreter wurde Hans Danier, zum zweiten Stellvertreter Roland Wild gewählt. Im Rahmen der Verpflichtung des neuen Führungstrios dankte Bürgermeister Kurt Wackler dem langjährigen Kommandanten Hans von Berg, der sich nach 20 Jahren in dieser Funktion nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, für seinen großen Einsatz. Mit der Zusammenführung der beiden Abteilungen Satteldorf und Gröningen zur Hauptabteilung und dem Neubau des Zentralen Feuerwehrmagazins in Satteldorf, hat sich die Feuerwehr für die Zukunft bestens aufgestellt. Auch verschiedene Löschfahrzeuge wurden in der Amtszeit von Kommandant von Berg beschafft. Die Jugendfeuerwehr entwickelte sich in dieser Zeit zu einem guten Fundament für die Feuerwehr. Als „Unterbau“ für die Jugendfeuerwehr wurde die Kinderabteilung „Löschtiger Satteldorf“ ins Leben gerufen.



Von links: Bürgermeister Kurt Wackler, Kommandant Thorsten Dietze und die beiden Stellvertreter Hans Danier und Roland Wild sowie der scheidende Kommandant Hans von Berg.

Generationenwechsel bei der Feuerwehr Frankenhardt: Jürgen Volland folgt auf Erich Leyh als Kommandant

Im Rahmen der Hauptversammlung am 27.2.2015 fanden die Wahlen des Kommandanten sowie dessen Stellvertreters statt. Mit 56 von 63 Stimmen wurde Jürgen Volland zum neuen Kommandanten gewählt. Er übernimmt das Amt von Erich Leyh, der dieses 15 Jahre lang mit sehr hohem persönlichen Einsatz geführt hat. Für sein Engagement wurde Erich Leyh zum Ehren-Kommandanten ernannt. Nur eine Stimme weniger erhielt Michael Langer bei der Wahl zum stellvertretenden Kommandant.

René Mebus



Von links: Ehren-Kommandant Erich Leyh, stellvertretender Kommandant Michael Langer, Kommandant Jürgen Volland, Bürgermeister Jörg Schmidt. Bild: Maximilian Lang

Thomas Haas

Hammerschmiede Gröningen im Naturschutzgebiet Mittleres Jagsttal
Ein Besuch, der sich lohnt! Das technische Kulturdenkmal im romantischen Gronachtal ist immer ein schönes Ausflugsziel.
 Die Hammerschmiede ist täglich - außer Montag - von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet
Nähere Informationen:
 Rathaus Satteldorf, Telefon 07951/4700-0
 Hammerschmiede Gröningen, Tel. 07955/3303
www.satteldorf.de

SCHOPPEL
Passion for yarn
WOLLE MADE IN GERMANY
 Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr von 14-17 Sa 9-12Uhr
 Hohenloher-Wolle GmbH, Triftshäuser Str 5, D 74599 Wallhausen, tel: 07955 3007, fax: 07955 3008
 mail: info@schoppel-wolle.de, web: www.schoppel-wolle.de



Landkreis Schwäbisch Hall



Der Landkreis Schwäbisch Hall dankt den Feuerwehren für ihren tatkräftigen Einsatz beim Brand an der Lobenhausener Mühle und bei den Aktionen zur Verringerung des Schadstoffgehalts im Jagstwasser.



www.LRASHA.de

Mit zwei stellvertretenden Stadtbrandmeistern in die Zukunft

Auf der Hauptversammlung der Feuerwehr Crailsheim konnten die Kameradinnen und Kameraden zum ersten Mal zwei stellvertretende Stadtbrandmeister wählen. Der Grund: Am 5.3.2015 trat die neue Feuerwehrsatzung offiziell in Kraft. In dieser wurde festgeschrieben, dass bei der Feuerwehr Crailsheim zukünftig zwei gleichberechtigte ehrenamtliche Stellvertreter dem hauptamtlichen Stadtbrandmeister zur Seite gestellt werden.

Man trage damit der neuen Situation in Crailsheim Rechnung, dass die Stelle des Stadtbrandmeisters zukünftig hauptamtlich besetzt wird. Mit dieser Änderung will die Feuerwehr Crailsheim nicht nur das Ehrenamt stärken, sondern auch den hauptamtlichen Stadtbrandmeister durch zwei Stellvertreter bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützen.

Die beiden stellvertretenden Stadtbrandmeister sollen bei den anstehenden großen Projekten stärker mit eingebunden werden, um dazu beizutragen diese effizienter zu bearbeiten und die Projekte zu steuern.

Die Suche nach geeigneten Kandidaten für dieses Amt gestaltete sich anfänglich etwas schwierig. Jedoch konnte man sich bei der Feuerwehr Crailsheim glücklich schätzen am Wahlabend gleich drei Kandidaten präsentieren zu können. Somit hatten die Kameradinnen und Kamera-

den eine echte Wahl. Bei dieser setzten sich Marcus Swonke aus der Abteilung Goldbach und Herbert Wagenländer aus der Abteilung Tiefenbach durch.



Stadtbrandmeister Ansgar Knott (links) und Oberbürgermeister Rudolf Michl (rechts) nehmen die Stellvertreter Marcus Swonke (2. von links) und Herbert Wagenländer in die Mitte.

Bild: Jens Sitarek

In der Halle begrüßte Gerhard Braun seine Gäste und erklärte, dass der frühere Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Karl Dürich vor 19 Jahren hier in dieser Halle jährliche Treffen der Altersabteilungen vorgeschlagen hatte. Vier Jahre später begannen die regelmäßigen Treffen. Mittlerweile gibt es bei den Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall 30 Altersabteilungen.

Nach den Gastrednern, Bürgermeister Christoph Maschke, Kommandant Martin Munz, Landesobmann der Senioren Helmut Trautwein und Verbandsvorsitzendem Alfred Fetzer wurden Kaffee und Kuchen angeboten. Für die gute Unterhaltung sorgten die Bühlerlaltersterne mit Tanz und Showeinlagen. Auch die „Stammtischsänger 2007“ begeisterten alle und animierten zum Mitsingen.

Insgesamt war auch dies ein sehr gelungener Nachmittag, an den man sich gerne erinnert.

Peter Furkert

15. Treffen der Alterskameraden in Untermünkheim

Ein Heimspiel hatte der Kreisobmann Gerhard Braun aus Untermünkheim und lud die Feuerwehrsenioren des Landkreises am 13.6.2015 ein. Anlass war die Gründung der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung vor 25 Jahren. Dies wurde gebührend gefeiert. Vor der Weinbrennerhalle waren zwei Oldtimer-Drehleiterfahrzeuge postiert und die Gäste wurden zu einem Stehempfang eingeladen.



Ihr Partner für Busreisen

Vereins-/Betriebs-/Schulausflüge...
Radtouren/Nordic Walking-Touren...
Reisebusse von 46 bis 71 Sitzplätzen



Planung/Organisation/Durchführung

REISEDIENST MARQUARDT GMBH

Hofäckerstr. 16 · 74564 Crailsheim · Tel. 0 79 51 / 75 39 · Fax 4 24 83
www.marquardt-reisen.de

Beratung
Planung
Montage

Seit
1994

Machen Sie sich
unabhängiger von
steigenden Strompreisen!

Photovoltaik-
anlagen
und LED-
Beleuchtung

Helmut Kampmann GmbH

Austraße 14 · 74564 Crailsheim-Jagstheim
Telefon 07951/6001 · Telefax 07951/7171
E-Mail: helmutkampmann@t-online.de
www.helmutkampmann.de

roll KRAM+ BÜHNE
● Vermietung ● Verkauf ● Service

der neue MK88
schneller – weiter – höher



☎ 07951/2979320
Ludwig-Erhard-Straße 102
74564 Crailsheim
www.roll-kran-buehne.de

roll TRUCK-SERVICE
● LKW ● Anhänger ● Transporter

VOLVO IVECO DAF
RENNETT TRUCKS



☎ 07951/297930
24 h Abschlepp- & Bergedienst:
☎ 07951/6048
www.rolltruck.de

FEIL

Von A wie Altpapier,
bis Z wie Zeitungen



Feil GmbH · Wittauerstr. 3 · 74564 Crailsheim ·
Tel. 07951 31965440 · Fax 07951 31965469 · info@feil-altpapier.de www.feil-altpapier.de



Erlebnis Feuerwehr

kommen - sehen - staunen

20./21. Mai
2017
Arena
Hohenlohe

 Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e.V.

FÜR ALLE, DIE IN EINEM STARKEN TEAM ETWAS BEWEGEN WOLLEN!



Mach Deine Ausbildung bei LEONHARD WEISS!
Wir bieten Dir am Standort SATTELDORF folgende Ausbildungsberufe (m/w) an:

Baugeräteführer · Berufskraftfahrer · Beton- und Stahlbetonbauer · Elektroniker für Betriebstechnik · Fachinformatiker Anwendungsentwicklung · Fachinformatiker Systemintegration · Fachkraft für Lagerlogistik · Gleisbauer · Industriekaufmann/-frau · Land- und Baumaschinenmechatroniker · Metallbauer
Konstruktionstechnik · Steinmetz/Steinbildhauer · Straßenbauer

Du hast Abitur oder Fachabitur? Wir bieten:
Duales Studium „Bauingenieur Plus“ · Duales Studium Bauwesen · Projektmanagement · Duales Studium Wirtschaftsinformatik

Eine Übersicht der freien Ausbildungsplätze findest Du auf unserer Homepage.

 **LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG**
Gloria Henninger
Leonhard-Weiss-Str. 2-3 P +49 7951 33-2324
74589 Satteldorf ausbildung@leonhard-weiss.com
www.leonhard-weiss.de | www.facebook.com/einfach.gut.gebaut



10 Jahre Haller Feuerwehrmuseum e.V.

Bettina Wilhelm schneidet die Torte in Form eines Feuerwehrautos an. Die erste Bürgermeisterin und Vorsitzende des Vereins Haller Feuerwehrmuseum feiert zusammen mit den Vereinsmitgliedern das 10-jährige Bestehen.

6.000 Exponate sind im Feuerwehrmuseum zu sehen. Darunter auch die älteste Ganzstahldrehleiter in Baden-Württemberg: die Magirus KL 24 von 1933. Zudem eine Feuerwehrhelmsammlung mit 600 Exponaten sowie viele Spritzen, Leitern und Geräte. Die Exponate gehen bis ins 14. Jahrhundert zurück, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Schwäbisch Hall. Den Grundstein für das Museum legte Walter Seyboth mit seiner privaten Sammlung in den 1970er Jahren. 1995 stiftete er diese, was zur Gründung des Feuerwehrmuseums führte.

Das Haller Feuerwehrmuseum befindet sich mit einer Ausstellungsfläche von 1.600 Quadratmetern in der denkmalgeschützten ehemaligen Baumwollspinnerei am Rande der Haller Innenstadt. Das Gebäude im Ripperg schrieb selbst Feuerwehrgeschichte, weil dort 1897 der erste Industriebrand in Hall ausbrach. Eine Außenstelle des Museums ist im Freilandmuseum Wackershofen zu finden. In einer Holzlagerhalle ist die Entwicklung der Feu-

erwehren im ländlichen Raum dargestellt. Im Frühjahr trafen sich die Mitglieder des Feuerwehrmuseums zu ihrer Jahresversammlung, bei der sie das 10-jährige Vereinsbestehen feierten. Als Überraschung brachte die Vereinsvorsitzende und Erste Bürgermeisterin, Bettina Wilhelm, eine Torte in Form eines Feuerwehrautos mit. An die Gründungsmitglieder des Vereins überreichte sie Ehrenurkunden. „Ich freue mich, so viele Mitglieder der ersten Stunde ehren zu können, wovon viele heute noch aktiv sind“, sagte sie.

2014 kamen 6.704 Besucher ins Museum und auf 26 Veranstaltungen der Oldtimergruppe. Die Vereinsmitglieder leisteten 1.536 Arbeitsstunden. Außerhalb des Museums wurden Exponate auf Oldtimertreffen, bei der Einweihung der Feuerwachen Ost und West sowie beim 150-Jahr-Jubiläum von Magirus in Ulm präsentiert.

Christine Küstner wurde als Kassiererin wiedergewählt. Die Mitgliederversammlung beschloss die Erweiterung des Museumsbeirats um Käthe Damm und Dieter Horch, Ehren-Kommandant der Feuerwehr Braunsbach. Für die Florianstube wurde die Anschaffung einer neuen Küche beschlossen, wobei der Verein auf Spenden hofft.

Quelle: Haller Tagblatt



Die Vorstandsmitglieder des Museumsvereins (von links): Kassiererin Christine Küstner, 2. Vorsitzender Bernd Küstner, 1. Vorsitzende Bürgermeisterin Bettina Wilhelm, Stadtbrandmeister Volker Damm und Schriftführer Alexander Stadler.

Öffnungszeiten des Museums:

Mai bis September: Erster und dritter Sonntag im Monat, 11.00 bis 16.00 Uhr; Oktober bis April: Erster Sonntag im Monat, 11.00 bis 16.00 Uhr; für Gruppen nach Anmeldung auch an anderen Tagen und Uhrzeiten.



Frisches Leitungswasser – Lebensmittel und -retter Nr. 1!

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG NORDOSTWÜRTTEMBERG



www.now-wasser.de



Das Konto, das mehr drauf
hat als Geld.

Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App
und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Weitere Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder
unter www.sparkasse-sha.de

 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Jetzt selber testen:
Die Sparkassen-App.





Brand im Kirchberger Jagsttal

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften verhinderte am 22.8.2015 ein Übergreifen des Feuers auf die eng beieinander liegenden Nachbargebäude, darunter das 1921 erbaute Mühlengebäude.

Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle, der an der Jagst gelegenen Lobenhauser Mühle, um 21.54 Uhr zeichnete sich im sommerlichen Nachthimmel für die alar-

mierten Einsatzkräfte der Feuerwehrein-satzabteilungen Kirchberg und Gagstt ab, dass es sich um einen Großbrand handelt. Deshalb wurde sofort eine Nachalarmierung der Einsatzabteilungen Hornberg und Lendsiedel veranlasst und somit Vollalarm für die Feuerwehr Kirchberg ausgelöst.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen eine Lagerhalle, in welcher Pellets, Dünge-

mittel, Saatgut und Hobelspäne gelagert waren sowie vier benachbarte Silos, welche ebenfalls Pellets und Düngemittel enthielten, bereits in Vollbrand. Wegen der großen Hitze und Wärmestrahlung und aufgrund der eng beieinander stehenden Gebäude waren weitere Entstehungsbrände festzustellen. Daraufhin wurden vom Einsatzleiter, Kommandant Gerhard Stahl, die Feuerwehr Crailsheim mit Drehleiter-



In diesen Großeinsatz waren eingebunden:

Organisation/Behörde	Einsatzkräfte	Fahrzeuge
Feuerwehr Kirchberg	55	7
Feuerwehr Crailsheim	50	11
Feuerwehr Schrozberg	12	2
Kreisbrandmeister	1	1
DRK (SEG und OV Gaildorf)	30	7
Polizei	12	6
Ordnungsamt	1	1
Bauhof Stadt Kirchberg	1	1
Kläranlage Stadt Kirchberg	1	1
Energieversorger ENBW	1	1
Gesamt	164	38

fahrzeug und Löschfahrzeug, einem Löschzug mit Schlauchwagen, dem Gerätewagen-Gefahrgut, dem Gerätewagen-Messen mit dem Fachberater Chemie sowie die Feuerwehr Schrozberg mit einem weiteren Drehleiterfahrzeug und Löschfahrzeug zur Unterstützung angefordert.

Durch intensives und beherrztes Vorgehen der Einsatzkräfte konnte um 23.00 Uhr an die Leitstelle die Meldung „Feuer unter Kontrolle, keine weitere Ausbreitung des Brandes“ erfolgen. Die weiteren, sich anschließenden Löscharbeiten dauerten

dann jedoch noch bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags an und notwendige Nachlöscharbeiten beim Ausräumen der Lagerhalle waren gar bis Sonntagabend erforderlich. Zum Einsatzende erfolgte um 19.22 Uhr an die Leitstelle die Meldung „Alle Brand- und Glutnester gelöscht, Einsatzstelle an den Besitzer übergeben“.

Nicht zu verhindern war, dass die Lagerhalle und die unmittelbar angrenzenden vier Silos, samt deren eingelagertem Material ein Raub der Flammen wurden. Da-

gegen konnten die weiteren Gebäude des Anwesens, weitere Lagerhallen und Silos gänzlich – und das eigentliche Mühlengebäude größtenteils – vor weiterem Schaden bewahrt werden.

Glücklicherweise gab es während des Einsatzes keine Verletzten. Das Deutsche Rote Kreuz, das ebenfalls mit Einsatzkräften und Fahrzeugen vor Ort war, musste daher nicht eingreifen. Die DRK-Schnelleinsatzgruppe aus Gaildorf sorgte noch in der Nacht für die Essensversorgung der insgesamt 164 Einsatzkräfte.

Die Folgen des Mühlenbrandes

25.8.2015 – 9.38 Uhr

Die Feuerwehr Langenburg wurde durch das Landratsamt alarmiert, um kontaminiertes Jagstwasser in die Kläranlage umzuleiten.

Um zusätzlichen Sauerstoff in die Jagst zu bringen, wurde gleichzeitig das Jagstwasser umgepumpt. Hierbei wurde von der FF Gerabronn unterstützt. Gegen Mittag wurden sämtliche wasserführende Fahrzeuge des Landkreises Schwäbisch Hall sowie der Maschinenring mit Pumpfässern nachalarmiert, um Frischwasser in die Jagst einzuleiten. Hierfür wurde eigens ein Pendelverkehr eingerichtet. Die Technische Einsatzleitung des Landkreises Schwäbisch Hall übernahm die Koordination sämtlicher Einsatzkräfte. Zahlreiche Messungen über mehrere Stunden hinweg ergaben eine leichte Verbesserung der Werte. DRK und THW richteten eine Versorgungsstation für die ca. 500 Einsatzkräfte im Feuerwehrmagazin Bächlingen ein. Die 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr Langenburg waren bis 4.00 Uhr im Einsatz.

30.8. bis 31.8.2015 – 20.00 bis 7.00 Uhr

Aufgrund der verwesenden Fische in der Jagst sank der Sauerstoffgehalt. Um ein „Umkippen“ des Wassers zu verhindern, wurde Wasser aus der Jagst mit Hilfe eines Pumpentankfasses entnommen und wieder eingespritzt. So sollte der in der Nacht drastisch sinkende Sauerstoffgehalt erhöht werden.

31.8. bis 1.9.2015 – 20.00 bis 7.00 Uhr

Belüftung der Jagst mit Hilfe von Feuerlöschkreiselpumpen in Bächlingen, am Schimbach und in Oberreggenbach

1.9.2015 – 19.00 Uhr

Belüftung der Jagst, Hilfe bei der Verlegung von Luftschläuchen und Aufstellung von Baukompressoren.

2.9. bis 6.9.2015

Überwachung der Belüftung und Entnahme und Auswertung von Wasserproben an drei Stellen, viermal täglich, durch eine Person.



Drei Einsätze an einem Tag

fordern die Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall

Der 20.10.2014 ist sicherlich ein Tag, von dem die Kameradinnen und Kameraden noch lange erzählen werden. Drei Einsätze an einem Tag sind auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall selten, aber nichts wirklich Außergewöhnliches. Aber jeder der drei Einsätze an diesem Tag war nicht alltäglich.

Silobrand

Um 13.59 Uhr an diesem Montagnachmittag wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr das erste Mal alarmiert: In Sittenhardt ist in einem circa 7,50 Meter hohen, gemauerten Silo, das mit Sägespänen und Sägemehl gefüllt war, ein Schmelzbrand ausgebrochen. Das Silo gehört zur Heizungsanlage eines Holzverarbeitenden Betriebs. Zuerst waren wenig später bereits die Kameradinnen und Kameraden der Gruppe Wald mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug vor Ort. In kurzen Abständen traf die Abteilung West, mit Löschgruppenfahrzeugen und der Drehleiter ein.

Starker Rauch quoll aus dem Heizraum und aus den Lüftungsöffnungen des Silos. Durch die massive Bauweise des Silos waren die angrenzenden Betriebsgebäude nicht unmittelbar bedroht. Im späteren Einsatzverlauf konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil schon wieder ihre Arbeit fortführen. Die Feuerwehrleute mussten unter Atemschutz in den Heizraum und die an das Silo angeschlossene Räume eindringen. Um von unten an die glühenden und brennenden Sägespäne zu gelangen, musste zuerst die Förderanlage demontiert werden.

Zeitgleich arbeiteten sich die Trupps abwechselnd über einen seitlichen Zugang in das Silo vor. Mit Wärmebildkameras wurde nach Glutnestern gesucht. Schon früh war dem Einsatzleiter klar, dass der Einsatz sehr personal- und zeitintensiv sein wird. Daher wurde die Abteilung Ost

mit einem Löschgruppenfahrzeug, dem Einsatzleitwagen und dem Gerätewagen Atemschutz nachalarmiert. Die Glutnester hatten sich bis unter das Dach des Silos ausgebreitet, somit musste also das gesamte Silo leergeräumt werden. Unermüdt wechselten sich die Atemschutztrupps ab, erschöpfte Feuerwehrleute machten Pausen und wurden von den Bewohnern mit Kaffee, belegten Brötchen und Getränken bestens versorgt.

Im Gerätehaus Sittenhardt wurde der Bereitstellungsraum für die Atemschutzgeräteträger eingerichtet. Da Silobrande nicht ungefährlich sind und durch falsche Taktik oder unglückliche Umstände eine Staubexplosion entstehen kann, gingen die Trupps immer unter äußerster Vorsicht vor. Glutnester wurden mit Dung- und Einreißhaken auseinander gezogen und mit Sprühstrahl abgelöscht. Teilweise wurden die brennenden Späne vor das Gebäude gebracht und dort abgelöscht.

Auch die angrenzenden Betriebsgebäude wurden ständig kontrolliert. Um die Löschwasserversorgung sicher zu stellen wurde eine B-Leitung zum Löschwasserbehälter aufgebaut. Insgesamt waren 54 Feuerwehrangehörige mit neun Fahrzeugen im Einsatz. Es wurden 40 Atemschutzgeräte, 48 B-Schläuche und acht C-Schläuche eingesetzt. Der Brand wurde mit vier C-Rohren bekämpft. Der Schaden beschränkt sich auf die technische Anlage und den Siloinhalt. Schaden an dem Firmengebäude ist nicht entstanden, Personen wurden nicht verletzt.

Noch während die Löscharbeiten im vollen Gange waren, ereilte um 16.54 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall der nächste Einsatz: Die Abteilung Ost wurde mit dem Einsatzstichwort „Person abgestürzt“ alarmiert.



Einsatz 1: Silobrand.

Personenrettung

Kurz nach 16.00 Uhr, unmittelbar nach seinem Absturz im Steinbruch zwischen Steinbach und Hessental, rief ein 39-Jähriger seine Frau an. Über Handy schilderte er ihr, in welcher hilfloser Lage er sich befand. Der Mann war laut Polizei bei nasser Witterung nicht auf einem Weg, sondern im unwegsamen Gelände unterwegs, als er von einer Freifläche in die Tiefe stürzte. Es handelte sich laut Polizei um einen Unfall. Die Frau des Verunglückten alarmierte nach seinem Anruf sofort Polizei und Rettungskräfte.

Die Haller Rettungsleitstelle konnte den Mann selbst anrufen, wusste aber nicht genau, wo er lag. Erst gegen 16.50 Uhr fand eine Polizeistreife den 39-Jährigen im Bereich des alten Steinbruchs unterhalb einer Felswand. Erst die alarmierte Feuerwehr konnte zu dem lebensbedrohlich Verletzten vordringen. Gleichzeitig wurde der Einsatz eines Rettungshubs-



Ihr Dienstleister in der Region

- Raiffeisen Märkte und Floristikabteilungen
- Agrartechnik und Werkstätten
- Tankstellen und Energie
- Agrarbetriebe
- R+V Versicherung

Ritterstraße 4 - 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 507-0 - Fax 0791 507-22
www.bag-hohenlohe.de



Deschler GmbH

Crailsheimer Straße 65
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/95 66 99-0
Fax 07 91/95 66 99-65
www.deschler-sha.de

- Car-Service
- Fachhandel für BOSCH-Erzeugnisse
- Diesel-Center mit LKW-Leistungsprüfstand
- Truck-Service



Einsatz 2: Personenrettung.



Im Einsatz

Einsatz 3: Pkw-Brand.

schaubers in Erwägung gezogen, welcher aber wieder verworfen wurde. Die Feuerwehr bahnte mit Motorsägen den Weg zum Verletzten und sicherte ihn mit Leinen ab. So konnten auch die Kräfte des Rettungsdienstes und ein Notarzt zu dem Verunglückten gelangen. Er wurde an der Unglücksstelle erstversorgt. Um das benötigte medizinische Material zum Verletzten zu bringen, mussten die Feuerwehrkräfte immer wieder zum weit entfernt stehenden Rettungswagen laufen und es an die Unglücksstelle tragen.

Nachdem der Mann stabilisiert war, wurde er mit der Schleifkorbtrage aus dem Steinbruch getragen. An steilen oder rutschigen Stellen bildeten die Feuerwehrleute zusammen mit den Kräften der Polizei und des Rettungsdienstes eine Kette um den Patienten so schonend wie möglich zum Rettungswagen zu bringen. Im Einsatz waren 21 Feuerwehrangehörige und fünf Fahrzeuge.

Pkw-Brand

Kurz nach 21.00 Uhr wurde das Löschgruppenfahrzeug (LF 16) der Abteilung Ost aus dem Einsatz in Sittenhardt herausgelöst. Auf der Fahrt zur Feuerwache Ost meldete die Integrierte Leitstelle Schwäbisch Hall einen Pkw-Brand zwischen Schwäbisch Hall und Untermünkheim. Das LF machte sich sofort auf den Weg zur Einsatzstelle auf der B 19. Von der Wache West rückte ebenfalls ein Löschgruppenfahrzeug und von der Wache Ost der Vorausrüstwagen ab.

Eine 49-Jährige wollte zuvor mit ihrem VW-Sharan von der Ostumfahrung kommend nach links in die Bundesstraße in Richtung Hall biegen. Dabei hat sie einen von links kommenden Renault übersehen. Die Fahrzeuge kollidierten. Durch die Wucht wurden beide Autos in Richtung der gegenüberliegenden Schutzplanke geschleudert. Aus ungeklärter Ursache fing der Renault Feuer. Die beiden Fahrerinnen

sowie eine Mitfahrerin konnten aber noch ihre Fahrzeuge verlassen.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters standen bereits beide Pkw in Vollbrand. Drei Atemschutztrupps löschten die brennenden Wracks mit zwei C-Rohren und einem Mittelschaumrohr. Um kurz vor 23.00 Uhr waren die Kräfte wieder einsatzbereit in ihren Wachen.

Beim Silobrand in Sittenhardt waren die Kameradinnen und Kameraden noch immer im Einsatz. Auch hier konnte gegen 23.00 Uhr „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden. Die Kräfte der Abteilungen West und Ost verließen die Einsatzstelle. Die Gruppe Sittenhardt stellte bis zum nächsten Morgen um 9.00 Uhr eine Brandwache, bevor auch diese Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden konnte.



Brandfall.

Zu dringenden Terminen erscheint man im Mercedes.



Mercedes-Benz

widmann

Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall, Künzelsau
74523 Schwäbisch Hall-Hessental, Gewerbegebiet Solpark, Europaplatz 1, Telefon 0791 9466-0, www.widmannbewegt.de

Einsatz-Ticker



1.10.2014 | Schrott geriet in Brand

Fichtenberg. Durch unsachgemäße Verarbeitung geriet das Material in einer Zerkleinerungsanlage bei einem ortsansässigen Schrottverarbeitungsbetrieb in Brand. Mitarbeiter riefen sofort die Feuerwehr Fichtenberg. Durch schnelles Abschalten der Anlage und Kühlen des zerkleinerten Materials konnte ein größerer Brand verhindert werden.



21.11.2014 | 12:30 | Wohnhausbrand in Hegenhäule

Mainhardt. Beim Eintreffen konnte der Einsatzleiter sofort erkennen, dass dies ein Großbrand ist und ließ von der Leitstelle sofort den Vollalarm auslösen. Insgesamt waren fünf Abteilungen mit 80 Feuerwehrleuten rund acht Stunden im Einsatz.



13.12.2014 | 0:56 | Großbrand

Wolpertshausen. Zu einem Großbrand wurde die Feuerwehr Wolpertshausen alarmiert. Sofort wurden die Feuerwehr aus Ilshofen und ein Löschzug mit Drehleiter aus Schwäbisch Hall nachgefordert. Im Einsatz waren 65 Feuerwehrfrauen und -männer mit zwölf Fahrzeugen. Durch die starke Raumentwicklung erlitten 14 Personen Rauchgasvergiftungen, darunter vier Feuerwehrangehörige. Gegen 8.30 Uhr wurde der Einsatz beendet und die letzten Feuerwehrleute kehrten zurück ins Magazin.

Bild: Oliver Färber



15.12.2014 | 17:42 | Großbrand

Großaltdorf. Zu einem Großbrand wurden beide Abteilungen der Feuerwehr Vellberg unter dem Einsatzstichwort „Brand landwirtschaftliches Anwesen“ alarmiert. Zur Unterstützung wurde die Feuerwehr Ilshofen alarmiert. Nachdem die ersten beiden Löschfahrzeuge der Vellberger Wehr Stellung bezogen und mit der Brandbekämpfung begonnen hatten, wurde der Mannschaftstransportwagen zur Einsatzzentrale am Einsatzort umfunktioniert. Zur gleichen Zeit wurde die Löschwasserversorgung vom Löschwasserbehälter durch den Gerätewagen der Vellberger Wehr aufgebaut. Es wurden zwei Leitungen parallel verlegt, was einer Schlauchlänge von ca. 1.800 Metern entsprach. Um 23.00 Uhr wurden die Einsatzkräfte durch Kameraden ersetzt, die die Brandwache übernahmen. An diesem Einsatz zeigte sich auch, dass die Neuanschaffungen des Gerätewagens sowie des Mannschaftstransportwagens zielführend waren. Es waren 42 Einsatzkräfte und vier Fahrzeuge aus Vellberg im Einsatz. Die Feuerwehr Ilshofen war ebenfalls mit vier Fahrzeugen und 24 Einsatzkräften vor Ort.



5.1.2015 | 14:20 | Küchenbrand

Bühlertann. Das Schadfeuer brannte in einer Erdgeschosswohnung. Der Bewohner konnte von Mitbewohnern bereits ins Freie gebracht werden. Die Wohnungstür war verschlossen. Der Wohnungsschlüssel befand sich aber in der Wohnung. Somit waren das Aufbrechen der Wohnungstür und das Löschen des Feuers unter Atemschutz die Haupttätigkeiten der Feuerwehr.



13.1.2015 | 10:00 | Schwerer Lkw-Unfall

Kirchberg. Nach einem Verkehrsunfall kam es auf der A 6 in Fahrtrichtung Heilbronn im Bereich der Anschlussstelle Kirchberg zu einem Stau. Dies wurde von einem 50-jährigen Lkw-Fahrer nicht erkannt, so dass er auf einen vorausfahrenden Lkw am Stauende auffuhr. Durch den Aufprall wurde sein Führerhaus total zusammengeschoben. Die Feuerwehr Crailsheim war mit 26 Kräften vor Ort. Am schwer deformierten Lkw musste mit schweren hydraulischen Rettungsgeräten eine Zugangsöffnung geschaffen werden. Leider konnte nur noch der Tod des Fahrers festgestellt werden. Im Anschluss musste austretendes Motorenöl gebunden werden. Ein Rettungshubschrauber mit Notarzt und mehrere Rettungsorganisationen mussten sich um drei weitere Verletzte aus zwei anderen betroffenen Lkw kümmern, die in umliegende Krankenhäuser gebracht wurden.



14.1.2015 | 20:22 | Wohnhausbrand

Frankenhardt. In der Einsatzmeldung „Wohnhausbrand, Menschen in Gefahr“ hieß es, dass sich noch fünf Personen im Gebäude befinden. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte es im Dachgeschoss. Sofort wurde der Angriffstrup der Abteilung Gründelhardt zur Personenrettung ins Gebäude geschickt und ein Löschangriff aufgebaut. Die Abteilungen Oberspeltach und Honhardt stellten weitere Atemschutztrupps zur Verfügung. Vier Personen konnten sich selbst retten oder wurden durch die Feuerwehr aus dem Gebäude gebracht. Für eine Person kam jede Hilfe zu spät. Polizeiermittlungen haben ergeben, dass der Brand im Schlafzimmer der verstorbenen Person ausgebrochen ist. Neben der Feuerwehr waren der Rettungsdienst, die Schnelleinsatzgruppe und das Kriseninterventionsteam im Einsatz.

Bild: Polizei Aalen



2.3.2015 | 16:00 | Lkw-Unfall

Untermünkheim. Auf der B 19 zwischen Untermünkheim und Gelbingen kam ein mit Paletten beladener Lkw, aus unbekannter Ursache auf den Grünstreifen und rutschte einen Abhang hinunter. Direkt auf dem viel befahrenen Kocher-Jagst-Radweg kam er auf dem Dach zum Liegen. Zum Glück befanden sich zu dieser Zeit keine Fußgänger oder Radfahrer auf dem Radweg und auch der Lkw-Fahrer hatte großes Glück, er wurde nicht schwer verletzt. Die anschließende Bergung gestaltete sich schwierig und dauerte bis in die späten Abendstunden. Um zukünftig solche Unfälle zu vermeiden, wurden im Laufe des Jahres Leitplanken angebracht.

Einsatz-Ticker



12.3.2015 | 0:09 | Pkw-Brand

Michelbach. Als das erste Fahrzeug der Feuerwehr Michelbach eintraf, stand der Pkw bereits in Vollbrand. Nach den Löscharbeiten blieb nur noch die Karosserie übrig.



28.3.2015 | 20:30 | Wohnhausbrand

Stimpfach. Alle drei Abteilungen der Feuerwehr Stimpfach wurden zu einem Brand in die Hofäckerstraße alarmiert. Ein Schuppen hinter einer Garage war in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatte das Feuer bereits auf das Dach der Garage übergegriffen. Auch das benachbarte Wohnhaus wurde durch die starke Hitzeentwicklung beschädigt. Durch schnelles Eingreifen von mehreren Seiten konnte größerer Schaden verhindert werden. Der Schuppen wurde anschließend zum Ablöschen der Glutnester komplett ausgeräumt und zerlegt, auch musste ein Teil des Garagendaches abgedeckt werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



5.4.2015 | 15:00 | Rauchentwicklung

Blaufelden. Rauchentwicklung am Bahndamm sorgte für einen Einsatz der Einsatzabteilung Blaufelden. An der Bahnstrecke entlang Richtung Kläranlage standen ca. 100 Meter Böschung in Flammen. Das Feuer konnte durch das Wasser der beiden Einsatzfahrzeuge schnell gelöscht werden. Die Brandursache ist unklar.



23.4.2015 | 13:30 | Pkw-Brand

Schrozberg. Im Wald zwischen den Weilern Zell und Weilerhof (Main-Tauber-Kreis) brannte ein Skoda. Dessen Fahrer hatte das Auto im Waldboden festgefahren. Beim Versuch, das Fahrzeug wieder heraus zu bekommen, fing der trockene Waldboden Feuer, das auf das Fahrzeug übergrieff. Der Fahrer blieb unverletzt. Die Feuerwehr Schrozberg war mit 18 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen an der Einsatzstelle. Das Löschwasser wurde aus den beiden Löschfahrzeugen entnommen. Der Brand wurde unter Atemschutz gelöscht, damit konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden.



27.4.2015 | 1:30 | Wohnhausbrand

Oberrot. Gegen 1.30 Uhr bemerkte ein Bewohner einer Wohnung im Untergeschoss eines Mehrfamilienhauses den Brand. Er weckte unverzüglich weitere Bewohner, die sich in der Wohnung befanden. Alle konnten die Wohnung verlassen. Drei Personen erlitten Rauchgasvergiftungen und mussten ins Krankenhaus. 14 Personen konnten sich in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr Oberrot/Hausen mit vier Fahrzeugen und 48 Einsatzkräften wurde unterstützt von der Gaildorfer Wehr, die mit drei Fahrzeugen und zehn Kameraden im Einsatz war. Die schnelle Einsatzgruppe des DRK aus Mainhardt war ebenfalls vor Ort. Der Oberroter Bürgermeister Daniel Bullinger machte sich ein Bild der Löscharbeiten und organisierte die Unterbringung der Bewohner. Das gesamte Haus war nicht mehr bewohnbar. Die Bewohner kamen zunächst allesamt in der Kultur- und Festhalle Oberrot unter. Die Polizei hat noch in der Nacht die Ermittlungen aufgenommen.



12.5.2015 | 11:45 | Motorrad-Brand

Michelbach. Ein Motorrad fing während der Fahrt Feuer. Der Fahrer bremste sein Fahrzeug ab und kam an der Einfahrt zu einer Bushaltestelle zum Stehen. Der Brand konnte schnell gelöscht werden.



21.5.2015 | 22:00 | Verkehrsunfall mit Pkw-Brand

Ilshofen. Zwischen Wolpertshausen und Ilshofen kam eine Frau mit ihrem Auto von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Das Fahrzeug fing dabei sofort Feuer. Ersthelfer konnten die Frau glücklicherweise befreien und retteten ihr damit das Leben. Denn obwohl einige Feuerwehrkameraden nach einer Übung noch im Feuerwehrmagazin waren und somit besonders schnell an der Einsatzstelle eintrafen, stand das Auto bei der Ankunft bereits komplett in Flammen. Die Nachlöscharbeiten zogen sich in die Länge, da der Treibstofftank leckte und den Flammen immer wieder Nahrung bot. Im Einsatz war neben der Feuerwehr Ilshofen auch die Feuerwehr Wolpertshausen.



23.5.2015 | 12:30 | Hackschnitzelbrand

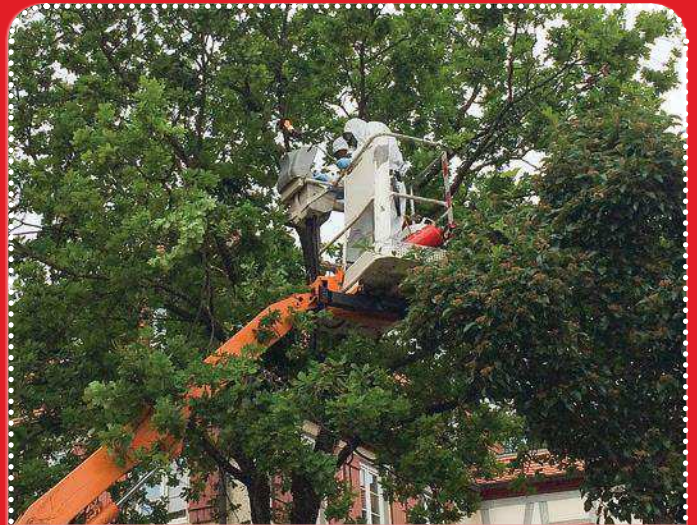
Schrozberg. Zum Brand von Hackschnitzeln in einem, an ein Wohnhaus unterirdisch angebauten Hackschnitzelbunker, wurde die Feuerwehr Schrozberg in den Teilort Kälberbach gerufen. Beim Eintreffen der 20 Einsatzkräfte quoll bereits dichter Rauch aus dem Befüllungsloch. Die schwelenden Hackschnitzel wurden abgelöscht und durch mehrere Feuerwehrleute unter Atemschutz mit Handschaufeln ausgeräumt. Zur Unterstützung war ein Bagger im Einsatz. Für die Atemschutzgeräteträger war die Arbeit in rund zwei Metern Tiefe körperlich sehr anstrengend, immerhin handelte es sich um ca. zehn Tonnen des Heizmaterials. Weiterer Schaden am Wohnhaus konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Mit der Wärmebildkamera wurden die Temperaturen an der Heizung, der Außenmauer und im Bunker regelmäßig überwacht. Menschen waren nicht gefährdet.

Einsatz-Ticker



9.6.2015 | 2:00 | Lkw-Unfall mit Folgeunfällen

Ilshofen. Auf der A6 zwischen den Anschlussstellen Ilshofen/Wolpertshausen und Kirchberg verunfallte ein Kühllaster. Der Lkw-Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Der auslaufende Diesel wurde von der Feuerwehr Ilshofen mit Ölbinde abgestreut und der Tank des Lasters leer gepumpt. Zur Bergung des Lasters musste ein Teil der Leitplanke entfernt werden. Während der Bergungsarbeiten fuhr ein weiterer Lkw ins Stauende. Auch hier wurde der Fahrer leicht verletzt. Bei diesem Unfall war das zweite Löschgruppenfahrzeug im Einsatz und reinigte die Fahrbahn von ausgelaufenen Betriebsstoffen.



12.6.2015 | Eichenprozessionsspinner

Mainhardt. Der Grund für einen Einsatz, der über zwei Tage und insgesamt 20 Stunden angehalten hat, waren sogenannte Eichenprozessionsspinner. Bei diesem Einsatz haben sich die Kameraden/-innen selbst hoher Gefahr ausgesetzt. Denn wenn man die mit feinen Widerhaken versehenen Brennhaare der Raupe auf die Haut bekommt, kann es unter Umständen passieren, dass man Schwellungen am ganzen Körper, bis zu Symptomen wie Schwindel, Fieber, Bindehautentzündung, allergischen Schock oder bei Einatmen der Haare Bronchitis erleidet.



27.6.2015 | 9:25 | Brand eines Rinderstalls

Wallhausen. Mit mehr als 100 Einsatzkräften und zwei Drehleitern waren sieben Ortsfeuerwehren bei der Bekämpfung des Feuers im Einsatz. Aus unbekannter Ursache hatten einige der 300 in der Halle gelagerten Heu- und Strohballen Feuer gefangen. Besonders pikant wurde die Lage für die Wehrleute, weil auf dem Hallendach eine Fotovoltaikanlage montiert war. Ein Überspringen der Flammen auf den benachbarten Rinderstall konnte verhindert werden. Im Einsatz waren neben den Abteilungen Hengstfeld, Michelbach und Wallhausen, die Nachbarwehr Gailroth aus dem bayerischen Landkreis Ansbach sowie die Wehren aus Crailsheim, Schrozberg und Schwäbisch Hall auch die Sondereinsatzgruppe des DRK aus Crailsheim. Die Löscharbeiten dauerten bis zum Abend, da die Lagerhalle ausgeräumt werden musste.



6.7.2015 | 17:00 | Strohballenbrand

Michelfeld. Die Feuerwehr Michelfeld wurde zu einem Brand auf ein landwirtschaftliches Anwesen gerufen. Sechs große Strohballen, die mit einem Traktor-Gespann transportiert werden sollten, hatten Feuer gefangen. Der Fahrer des Zugfahrzeuges hatte auf dem Weg zum nächsten Wasserhahn schon große Mengen an brennendem Stroh auf dem Hof und zwischen den Stall- und Lagergebäuden verloren. Eigene Löschversuche blieben ohne Erfolg. In letzter Sekunde konnte das mit Stroh beladene Gespann noch vom Hof auf einen angrenzenden Feldweg gefahren werden. Durch das schnelle Eingreifen konnte eine Brandausbreitung verhindert werden. Drei Familienangehörige und vier Helfer zogen sich bei den Löscharbeiten leichte Verbrennungen oder Rauchgasvergiftungen zu. Die Feuerwehr Michelfeld war mit vier Fahrzeugen und 30 Mann im Einsatz.



15.7.2015 | 15:45 | Brand einer Ballenpresse

Kirchberg. Beim Pressen von Strohballen auf einem Getreidefeld am Ortsrand von Weckelweiler, geriet eine Ballenpresse in Brand. Das Feuer breitete sich rasch zu einem großen Flächenbrand aus. Die Feuerwehr Kirchberg war mit sechs Fahrzeugen und 33 Feuerwehrangehörigen einige Stunden im Einsatz, um die Ballenpresse abzulöschen und auszuräumen sowie den Flächenbrand und die brennenden Strohballen unter Kontrolle zu bringen.



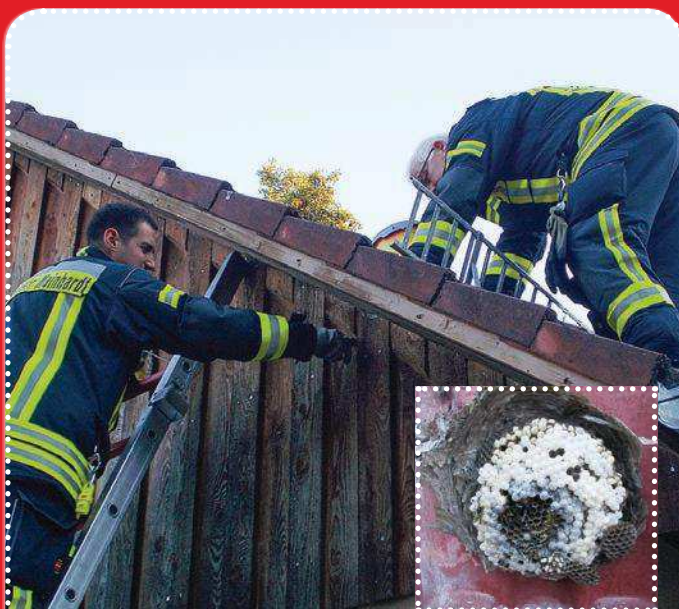
7.8.2015 | 20:28 | Schwerer Verkehrsunfall

Obersontheim. Auf der L0160 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem zwei Menschen ums Leben kamen und ein Kind schwer verletzt wurde. Ein Auto überholte einen Traktor, ein entgegenkommender Pkw kam ins Schleudern und krachte mit der Seite in die Traktorfront, wodurch es das Fahrzeug in der Mitte zerriss. Für die Helfer ergab sich ein schreckliches Bild. Aus diesem Grund wurde das Kriseninterventionsteam (KIT) frühzeitig während dem Einsatz hinzugezogen, um Unfallbeteiligte und Angehörige psychologisch zu betreuen. Nach dem Einsatz gab es viele Gespräche unter den Kameraden, wie jeder einzelne das Erlebte verarbeitet. Eine Woche nach dem Einsatz waren zwei Mitglieder des KIT noch einmal zur Einsatzaufarbeitung bei uns. Das Gespräch in einem solchen Fall zu suchen ist kein Zeichen von Schwäche. Das Mit- und Füreinander spielt hier die wichtigste Rolle.



12.9.2015 | 14:04 | Flächenbrand und Überlandhilfe

Fichtenberg. Durch einen umgestürzten Balkenmäher entzündete sich das auslaufende Benzin am warmen Motor. Daraufhin geriet die sehr trockene Wiese in Brand. Die Feuerwehr Fichtenberg wurde sofort alarmiert. Da die Wasserversorgung in diesem Waldgebiet nur durch Tanklöschfahrzeuge möglich ist, wurde die Nachbarwehr Oberrot ebenfalls alarmiert. Unterstützend wurden von den umliegenden Bauern Güllefässer mit Wasser gefüllt und zur Einsatzstelle gefahren. Durch den herrschenden Wind wurde der bereits gelöschte Brandherd neu entfacht. Das Feuer konnte jedoch schnell wieder unter Kontrolle gebracht werden. Insgesamt waren 30 Feuerwehrleute und vier Löschfahrzeuge im Einsatz. Eine Person erlitt eine leichte Rauchgasvergiftung.



25 Insekten-Einsätze für die Feuerwehr Mainhardt

Mainhardt. Insgesamt 25 Mal wurde die Feuerwehr Mainhardt, Abteilung Mainhardt und Abteilung Hütten dieses Jahr alarmiert. Das Einsatzstichwort lautete immer „Insekten“. Fünf Kameraden, die für diesen Bereich zuständig sind, entfernten unzählige Wespennester, sodass die Bewohner/-innen der Wohnhäuser wieder beruhigt aus dem Haus gehen konnten.

Neue Atemschutzwerkstatt in Crailsheim

Die Feuerwehr Crailsheim freut sich über ihre neue zentrale Atemschutzwerkstatt (ZAW) in der Gartenstraße. Um die in die Jahre gekommene Technik auf den neuesten Stand zu bringen wurden ca. 150.000 Euro investiert. Der gesamte Umbau der Atemschutzwerkstatt konnte in nur drei Wochen realisiert werden. Ein Grund hierfür war die tatkräftige Mithilfe der Kameraden, die mit viel Fleiß und Schweiß dazu beitrugen, das ehrgeizige Ziel zu erreichen.

Warum aber eine neue ZAW? Dies erklärt sich wenn man sich den bisherigen Ablauf einmal betrachtet. In der alten ZAW in der Feuerwache 1 wurden Atemschutzmasken und Lungenautomaten gereinigt und getrocknet. Dies geschah weitestgehend von Hand und der Wasch- und Trockenvorgang dauerte bis zu 16 Stunden.

Durch die neue automatisierte Reinigungsanlage in der ZAW, verringert sich der Zeitaufwand für Wasch- und Trockenvorgang auf vier Stunden was einen erheblichen Zeitvorteil bedeutet. Durch den neuen Ablauf können nicht nur Ressourcen gespart werden. Vor allem sind die Geräte und Masken nun wesentlich schneller wieder für den Einsatzdienst verfügbar. Dies findet nicht nur bei den Crailsheimer Kameraden großen Anklang. Auch über die Stadtgrenzen hinaus profitieren die Feuerwehren des Altkreises von der neuen ZAW, die bereits in ihren ersten Einsatztagen, bedingt durch einige größere Einsätze, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen konnte.



Auch Vollschutzanzüge werden in der Werkstatt geprüft.

Die Feuerwehr Crailsheim ist nun mit modernster Atemschutztechnik ausgerüstet, um in wahrhaft brenzligen Situationen schnell und effektiv unterstützen zu können.

Man soll die Welt ja eigentlich nicht in „Schwarz“ und „Weiß“ aufteilen, bei der Feuerwehr macht das aber durchaus Sinn. Auf der „schwarzen“ Seite der Werkstatt werden die verunreinigten Geräte angeliefert, auf der „weißen“ Seite werden die gereinigten Geräte überprüft. Dazwischengeschaltet ist das Herzstück des Ganzen: die Reinigungsmaschine. Mit dieser können erstmals 24 Masken gleichzeitig gereinigt werden.

Auch ein wichtiger Punkt ist der Transport der Atemschutzflaschen. Die Flaschen dürfen nicht einfach in den Kofferraum gelegt werden, um diese in die ZAW zu transportieren. Die Flaschen müssen in einem

geschlossenen Behälter transportiert werden, in dem sie sicher verstaut sind. Zudem müssen die Transportbehälter im Fahrzeug gesichert werden. Diese Maßnahmen dienen der eigenen Sicherheit beim Transport von Druckbehältern.

Aber nicht nur die Atemschutzwerkstatt wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht. Es wurde im vergangenen Jahr auch ein neuer Abrollbehälter Atemschutz beschafft. Dieser beherbergt alles, was an einer Einsatzstelle im Bereich Atemschutz zusätzlich benötigt wird. Auf dem Abrollbehälter sind Filter, Schutzmasken, Druckluftflaschen und Wechselkleidung ordentlich verstaut und können im Ernstfall schnell und effektiv in den Einsatz gebracht werden. Durch eine integrierte Ausgabestelle im Abrollbehälter ist es möglich, die Materialausgabe an der Einsatzstelle professionell abzuwickeln.



Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH

Gut betreut – Optimal versorgt





- **Hochwertige ärztliche Behandlung**
- **Kompetente Pflege**
- **Individuelle menschliche Zuwendung**

Wir sind ein Haus der Grund- und Regelversorgung und arbeiten eng mit dem Diakonie-Klinikum in Schwäbisch Hall zusammen um eine umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Landkreis Schwäbisch Hall sicherstellen zu können.

Klinikum Crailsheim | Telefon 07951 490-0 | www.klinikum-crailsheim.de



Projektbau Steinbrenner GmbH & Co. KG
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/93 26 00 · Fax 07 91/9 32 60 50
www.projektbau-steinbrenner.de

Ihr Partner für:

- Einfamilien- und Doppelhausbau
- Industrie- und Gewerbebau
- Schlüsselfertig zum Festpreis
- Erschließung und Tiefbauarbeiten
- Hangbebauung und Außenanlagen

Helfen ist nicht nur reine Männersache

Das beweist die Feuerwehr Langenburg. Seit diesem Jahr gibt es fünf aktive Feuerwehrfrauen. Das entspricht 11% der aktiven Mitglieder. Auch in der Kinder- und Jugendfeuerwehr gibt es immer mehr Mädchen, die sich für die Feuerwehr interessieren. Frauen sind nicht zu schwach für die Feuerwehr. Wenn, dann sind sie zu schwach vertreten!

Klar, gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen, aber genau deshalb brauchen wir Frauen bei der Feuerwehr. Durch eine andere Sichtweise auf gewisse Dinge werden neue Potentiale aufgedeckt. Frau und Mann unterstützen und helfen sich gegenseitig, so wird die Kameradschaft weiter gestärkt.



Erzieherin bei der FF Gaildorf

Ramona Dwornitzak (25) erlebte bereits als kleines Mädchen, was es heißt, wenn der Funkmeldeempfänger einen Einsatz meldet. Ihr Vater ist Stadtbrandmeister in Gaildorf, ihr Großvater war Kreisbrandmeister. Somit hat sie wohl die „Feuerwehrgene“ mitbekommen. Im Alltag arbeitet Ramona als Erzieherin in einem Kindergarten. Nach der Grundausbildung hat sie sich zur Sprechfunkerin weitergebildet und eine Sanitäts-Ausbildung gemacht.

Von Null auf Vier

Seit diesem Jahr hat auch die Feuerwehr Obersontheim ihre ersten weiblichen Einsatzkräfte. Durch ihre Mitarbeit in der Kindergruppe ist das Interesse an der Feuerwehr entflammt, sodass sich zwei Kameradinnen zur Grundausbildung entschieden haben. Der Anfang war gemacht. Kurz darauf meldeten bereits zwei weitere junge Frauen ihr Interesse an. So stehen mittlerweile vier Kameradinnen „ihren Mann“ bei der Feuerwehr.



Von links: Alexandra Zieffle, Jessica Haas, Catharina Richter und Sarah Funk.

Fünf Nationen am Löschfahrzeug

Der Gaildorfer Feuerwehr-Nachwuchs ist international

Ihre Wurzeln liegen in der Türkei, in Griechenland, Polen und Italien. Die fünf jungen Leute verbindet zweierlei: Sie sind Gaildorfer und sie engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt.

Brandbekämpfung, abwehrender Umweltschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst – das sind nur einige Teilbereiche, in denen auch in Gaildorf Feuerwehrfrauen und -männer heute tätig werden müssen. Während sich das Aufgabenspektrum im Lauf der Zeit grundlegend gewandelt hat, ist die personelle Besetzung der Feuerwehr nach wie vor zum größten Teil „monokulturell“ geprägt.


Der klassische Feuerwehrangehörige ist männlich und hat deutsche Wurzeln. Den meisten Frauen und Männern, die aus anderen Ländern stammen und in Gaildorf eine neue Heimat gefunden haben, sind Strukturen wie die Organisation einer Freiwilligen Feuerwehr weitgehend fremd. Das liegt vermutlich daran, dass in der Öffentlichkeit zwischen einer Freiwilligen und einer Berufsfeuerwehr oft nicht unterschieden wird. In einigen Ländern, etwa in der Türkei, besteht eine enge Verbindung zwi-

schen Feuerwehr und Militär. Diese Vorstellung wird häufig auf das deutsche Feuerwehrewesen übertragen und scheint unter Migranten verbreitet zu sein. Deren Anteil an den deutschen Wehren – mit etwa einer Million Kräften – liegt gerade mal bei 1%.

Die Ehrenamtlichen durchlaufen während der Ausbildung anspruchsvolle Prüfungen, etwa zum Atemschutzgeräteträger oder zum Sprechfunker. Aus Gaildorf hatten sich vor kurzem mit der Grundausbildung elf junge Leute für die Abnahme des Bronzenen Leistungsabzeichens qualifiziert. In der Prüfung waren komplexe Aufgaben zu lösen, mit höchster Disziplin und in Teamarbeit. Beide Gruppen nahmen die Hürden mit Bravour, alle Mitglieder erhielten ihre Abzeichen.

Positiv bewertet die Stadtverwaltung auch den Eintritt von fünf jungen Menschen mit Migrationshintergrund im vergangenen Jahr. Die Männer zwischen 20 und 30 Jahren haben türkische, griechische, polnische und italienische Wurzeln. Als Gruppe zur Feuerwehr gekommen, sind sie längst integriert. „Der Migrationshintergrund ist dabei

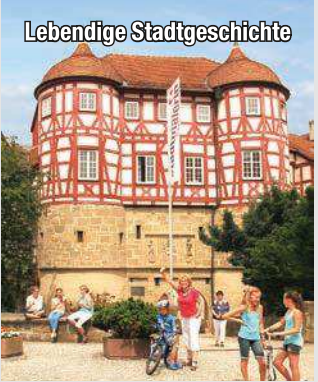




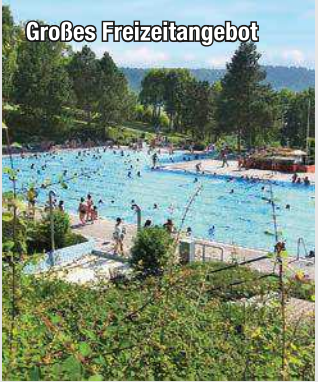
**STADT
GAILDORF**

*Zentrum des
Limpurger Landes*


Lebendige Stadtgeschichte



Großes Freizeitangebot



Attraktive Bauplätze landschaftlich schön gelegen






VON 0 AUF SAUNA - IN 20 SEKUNDEN.

DIE NEUE SAUNA S1 VON KLAFS IST DIE WELTWEIT ERSTE SAUNA, DIE SICH AUF KNOPFDRECK GANZ KLEIN MACHT - WIE DAS ZOOM-OBJEKTIV EINER KAMERA.

Im eingefahrenen Ruhezustand misst die Sauna S1 schlanke 60 cm. Sie ist damit nicht tiefer als ein normaler Schrank. Ausgefahren bietet die Sauna S1 mit 1,60 m Tiefe viel Raum für entspannten Saunagenuss. In jedem Haus, jeder Wohnung, jedem Zimmer. Erleben Sie die neue Sauna S1 von KLAFS mit all ihren Facetten im Internet und wählen Sie mit dem S1 Konfigurator aus 150 Möglichkeiten. Die neue Sauna S1 von KLAFS. Passt. Einfach. Überall. Den Katalog gibt es kostenlos unter Telefon 0800 66 64 55 54 oder bei www.klafs-s1.com

KLAFS

MY SAUNA AND SPA



absolut irrelevant!“, sagt Mikka Schulz. Der 18-Jährige war acht Jahre lang in der Jugendfeuerwehr und durfte bereits mit 17 Jahren die Grundausbildung und den Sprechfunkerlehrgang absolvieren. Seit Oktober 2014 ist er sozusagen vollwertiges, aktives Mitglied in der Einsatzabteilung. Stadtbrandmeister Stefan Dwornitzak begrüßt den Schritt der jungen Männer und sieht dabei einen echten Gewinn: „Immer häufiger auftretende Sprachbarrieren in unserer multikulturellen Gesellschaft können so leichter überwunden werden.“ Jede weitere Fremdsprache innerhalb der Wehr „ist eine enorme Bereicherung“. Je vielsprachiger die Feuerwehr sei, desto besser sei auch die Kommunikation am Einsatzort. Auch Bürgermeister Frank Zimmermann lobt die Bereitschaft der jungen Erwachsenen. Er freue sich über jeden, der sich dafür interessiere, „nicht nur über Männer, sondern auch ganz besonders über Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Jugendliche“. Gleichzeitig ist der Rathauschef stolz auf die langjährigen Ehrenamtlichen, die Einsatzbereitschaft zeigten und wertvolle Arbeit leisteten. Was hat nun Andreas Czogalik, aus Polen stammend, dazu bewogen, Feuerwehr-

mann zu werden? „Es ist immer etwas Gutes, zu helfen!“ Der 21-jährige Holzverarbeitungsmechaniker besuchte eine Info-Veranstaltung und entschloss sich, diesen Dienst für die Allgemeinheit zu leisten. Er lobt die „tolle Kameradschaft“ im Team – auch außerhalb des Trainings. Auch für Mikka Schulz ist die Kameradschaft ein Gewinn: „Wir müssen uns nicht nur aufeinander verlassen, wir können es wirklich!“, sagt er selbstbewusst. Dass in Gaildorf der Trend bei den Mitgliedszahlen inzwischen negativ ist, kann er nicht verstehen, denn „die Mitgliedschaft in der Feuerwehr ist eine sinnvolle und ausfüllende Freizeitbeschäftigung“. „Mensch ist Mensch! Migrationshintergründe spielen dabei keine Rolle!“, sagt Andreas Czogalik, der auch die persönlichen Vorzüge als Feuerwehrmann zu schätzen weiß – beispielsweise durch seine Fortbildungen in erweiterter Erster Hilfe, die er aktiv anwenden kann. Sein Ziel ist es nun, eine Weiterbildung zum Maschinisten und Fahrer bei der Feuerwehr zu absolvieren. An den Einsätzen schätzt er, dass man sich immer neuen Herausforderungen und Situationen stellen muss.

Sunni Herzog

SITZT WIE ANGEZOSEN:
IHRE BERUFSCHANCE
IM SONDERMASCHINENBAU.

OPTIMA
EXCELLENCE IN PACKAGING

KARRIERE IM FAMILIEN-KONZERN

FREIRAUM ZUM TÜFTELN

SICHERE BERUFLICHE PERSPEKTIVE

2.000 KOLLEGEN WELTWEIT

Weitere Infos und Stellen unter:
www.karriere-bei-optima.de

Nehmen Sie Maß – wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung:
OPTIMA packaging group GmbH | Steinbeisweg 20 | 74523 Schwäbisch Hall

Für klare Köpfe!

Hefeweizen Alkoholfrei –
der spritzige Durstlöcher
auf allen Durststrecken ...

Ulms flüssiges Gold

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung
Wettbewerbe

Spaß

Jugendfeuerwehr Crailsheim

Mit aktuell ca. 65 teilnehmenden Jugendlichen gehört die Jugendfeuerwehr der Stadt Crailsheim zu den größten Jugendfeuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall.

Seit 2008 gliedert sich die Jugendfeuerwehr in die Abteilungen Kernstadt, Tiefenbach und Roßfeld in den Teilorten. Seit 2015 ist eine weitere Abteilung in Goldbach hinzugekommen. Es ist das Ziel der Feuerwehr Crailsheim, die Jugendarbeit weiter auszubauen und sich möglichst breit aufzustellen. Denn nur mit einer guten Jugendarbeit kann langfristig der benötigte Nachwuchs in den Einsatzabteilungen nachhaltig gesichert werden. Die Betreuerinnen und Betreuer der Jugendfeuerwehr ziehen dabei alle Register, um den Jugendlichen ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot bieten zu können.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich einmal wöchentlich am Mittwochabend oder Samstagnachmittag um hier ihre Übungen abzuhalten. Absolutes Highlight ist wohl der Berufsfeuerwehrtag, an dem die Jugendfeuerwehrleute aus allen Abteilungen 24 Stunden lang die Feuerwache 2 besetzen. Dabei dürfen die Nachwuchs-Feuerwehrmänner und -frauen von den Betreuern vorbereitete Einsätze fahren und Aufgaben „wie die Großen“ meistern.



Selbstverständlich dürfen auch die Kreisveranstaltungen nicht fehlen, auf denen sich die Jugendlichen jedes Jahr mit den anderen Wehren, aus dem Kreis treffen, um gemeinsam an Wettkämpfen oder Zeltlagern teilzunehmen. Weitere Informationen auf der Internetseite der Jugendfeuerwehr unter:

www.feuerwehr-crailsheim.de/jugendfeuerwehr.

Markus Groß,
Jugendwart der Gesamtfeuerwehr

Jugendfeuerwehr Fichtenberg

Im Jahr 2016 feiert die Jugendfeuerwehr Fichtenberg ihr 25-jähriges Bestehen. Dies nehmen wir auch zum Anlass für die Gründung einer Kinderfeuerwehr. Dadurch wird die Förderung von neuem Nachwuchs unter den Kindern weiter ausgedehnt.

Qualität in Ihrer Nähe



**Einfach konsequent:
Kompromisslose Qualität
zu dauerhaft niedrigen Preisen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



www.aldi-sued.de

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft
Ausbildung
Wettbewerbe
Spaß

Jugendfeuerwehr Michelfeld

Das abwechslungsreiche Jahr der Jugendfeuerwehr Michelfeld fand seinen Höhepunkt in der Ausrüstung eines Berufsfeuerwehrtages.

Die Betreuer um Jugendwart Thomas Grün hatten für dieses Ereignis viele interessante und spannende Einsatzübungen vorbereitet.

Kleinbrände, Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Tierrettung und eine Personensuche im Wald wurden von den 16 Jugendlichen erfolgreich abgearbeitet. Alle Einsatzszenarien liefen hervorragend ab, so wurde auch Gerhard Braun, der sich als vermisste Person im Wald versteckte, rechtzeitig gefunden und gerettet. Auf dem Dienstplan standen ebenso die Ausbildung in Erster Hilfe und der Umgang mit tragbaren Leitern.

Das Highlight zum Abschluss des Berufsfeuerwehrtages war ein simulierter Pkw-Brand, bei dem die im Voraus informierten Eltern ihren Sprösslingen über die Schultern schauen konnten.



Insektenschutzgitter
kostenfrei ☎ 08 00/9 25 33 66

- Pendeltüren
- Pollenschutzgewebe
- Lichtschachtabdeckungen
- Sonnenschutz-/Verdunklungs-Plissees

Gewebetausch



Direkt vom Hersteller – seit über 20 Jahren!

Waldenmaier

Schwäbisch Hall
www.fliegle.de

Die schönsten Immobilien

in Schwäbisch Hall und Umgebung



Info-Hotline: 0791 9706010
www.otterbach-wohnbau.de

OTTERBACH WOHNBAU GmbH
In der Kerz 10 · 74545 Michelfeld

**OTTERBACH
WOHNBAU**
zuhausse angekommen



© Aaron Schmetzer, Benjamin Harr



**Business Airport für
Baden Württemberg**

EIN UNTERNEHMEN DER
WÜRTH GROUP

Flugplatz Schwäbisch Hall GmbH
Adolf Würth Airport – GAT
74523 Schwäbisch Hall
T +49 791 9494320 · F +49 791 9494521
flugplatz@wuerth.com · www.edty.de



**Fuel – Catering –
Handling – Hangar –
VIP Service**

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung
Wettbewerbe

Spaß

Ereignisreiches Jahr der Jugendfeuerwehren

Bei den 29 Jugendfeuerwehren des Landkreises Schwäbisch Hall war im Jahr 2015 so einiges los. Neben den unzähligen Übungen und Aktionen der einzelnen Jugendfeuerwehren gehörten auch in diesem Jahr wieder die Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr fest zum Terminplan der insgesamt 673 Kinder und Jugendlichen mit ihren 182 Gruppenleitern und Betreuern.

Auf dem **Leistungsmarsch** der Jugendfeuerwehren, der im Frühjahr stattfand, konnten die Kinder und Jugendlichen nicht nur in feuerwehrtechnischen Aufgaben ihr Geschick und ihr Wissen beweisen. Die Jugendfeuerwehr Rot am See hatte als diesjähriger Ausrichter einige spannende Stationen und Spiele auf zwei Rundkursen mit insgesamt etwa zehn Kilometern Länge vorbereitet. Offensichtlich konnten die Aufgaben in Rot am See in diesem Jahr besonders gut von der Bühler Tanner Jugendfeuerwehr gelöst werden, da sie als stolze Sieger vom „Platz“ ging. Der letztjährige Gewinner des Walter-Klenk-Pokals – die Jugendfeuerwehr Kirchberg an der Jagst – hatte die Ehre, das **Turnier 2015** auszurichten. Fußballtennis war die Disziplin des traditionellen Sportwettbewerbs der Jugendfeuerwehren. In der mit Volleyball verwandten Sportart musste ein Ball ohne Zuhilfenahme der Hände über ein Netz bewegt werden. Hier boten sich spannende Duelle und am Ende stand die Jugendfeuerwehr Bühlerzell als Sieger fest. Im kommenden Jahr werden sie deshalb den Walter-Klenk-Pokal bei sich in der Gemeinde ausrichten. Mit Spannung wird erwartet, in welcher Disziplin dann gegeneinander angetreten wird.

Im Sommer trafen sich die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis in Untermünkheim zum **Kreiszeltlager**. Die Teilnehmerzahl von über 400 Jugendlichen war schon rekordverdächtig und trug mit Sicherheit

auch zu der tollen Atmosphäre des Zeltlagers bei, sodass alle Teilnehmenden ein schönes Wochenende am Ufer des Kochers verbrachten. Neben einer spannenden Lagerolympiade und einem herausfordernden und nicht minder amüsanten Betreuerspiel gab es auch viel Zeit für klassisches Lagerleben mit selbstgegrillten Würstchen vom Lagerfeuer.

Neben den 29 Jugendfeuerwehren gibt es im Landkreis bereits sechs **Kindergruppen**, die zusammen schon über 100 Teilnehmer zählen. Auf Grund des großen Erfolgs der sogenannten „Kinderfeuerwehren“, gab es auch in diesem Jahr wieder einen eigenen Leistungsmarsch für die jüngsten Feuerwehrkameraden. Dieser fand in Obersontheim statt. Auf circa vier Kilometern Rundstrecke wurden den Kindern verschiedene spielerische Aufgaben gestellt. Besonderes Geschick zeigten die Satteldorfer Löschtiger, sie sicherten sich den ersten Platz. Am Ende erhielt jeder Teilnehmer eine Medaille für die erfolgreiche Teilnahme, die er stolz mit nach Hause nehmen konnte.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Überregional waren die Jugendfeuerwehren Vellberg und Schwäbisch Hall beim **S-Move-Turnier** auf dem Landesjugendfeuerwehrtag in Wangen im Allgäu vertreten. Bei diesem Streetbasketballturnier traten etliche Mannschaften von Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land gegeneinander an. Die Vellberger Mannschaft erreichte sogar einen hervorragenden dritten Platz (siehe Seite 27).



Von links: Verbandsvorsitzender Alfred Fetzer verabschiedete Nadine Engelhardt und begrüßte Thomas Haas als neuen Kreisjugendfeuerwehrwart. Landesjugendleiter Thomas Häfele dankte Engelhardt für ihren Einsatz für die Jugendfeuerwehren.

Neben Veranstaltungen liegt auch ein besonderer Schwerpunkt auf der Aus- und Fortbildung der Jugendwarte und Betreuer. So wurden in drei regionalen **Lehrgängen** über 50 Jugendgruppenleiter ausgebildet und für die Jugendfeuerwehrarbeit geschult.

In diesem Jahr gab es zudem einen **Wechsel in der Führung** der Kreisjugendfeuerwehr. Die langjährige und hoch-engagierte Kreisjugendfeuerwehrwartin Nadine Engelhardt gab ihr Amt auf eigenen Wunsch ab. Für ihren Einsatz für die Jugendfeuerwehren zeichnete sie Verbandsvorsitzender Alfred Fetzer mit dem Goldenen Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes aus. Landesjugendleiter Thomas Häfele dankte Nadine Engelhardt ebenfalls für ihre Tätigkeit und ehrte sie mit der Ehrennadel in Gold der Landesjugendfeuerwehr. Als Nachfolger wurde Thomas Haas aus Satteldorf von den Delegierten der Jugendfeuerwehren des Landkreises gewählt. Dieser leitet nun seit Mitte des Jahres die Geschicke der Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall.



bad & heizung®

Wohlfühlen mit moderner Haustechnik!**Windmüller GmbH**
Haustechnik74523 Schwäbisch Hall · Telefon 07 91-95 50-0 · www.windmueller-sha.de

3. Platz beim S-Move-Landesfinale

Im Rahmen des Landes-Jugend-Feuerwehrtages 2015 in Wangen im Allgäu, fand das Landesfinale des S-Move-Turniers (Street-Basketball) der Jugendfeuerwehr statt.

Hierfür hatte sich unsere Mannschaft aus Vellberg sowie ein Team der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Hall in der Altersgruppe der 13- bis 16-Jährigen qualifiziert, die nun bei diesem Landesentscheid die Region Heilbronn/Franken repräsentierten.

Für unsere Mannschaft spielten Max Bischof, Fabian Wisotzki, Marvin Schön, Janis Marquardt und Janik Lanzendorfer. In der Vorrunde gewann unser Team gegen Niederstetten mit 5:0 und gegen Marbach 7:0. Bei der Auslosung der Gruppen hatte Vellberg noch zwei Freispiele erhalten und somit zog man ins Viertelfinale ein. Hier gab es ein Lokalderby mit dem Team aus Schwäbisch Hall was 5:1 zu Gunsten der Vellberger ausfiel. Im Halbfinale stand uns nun das Team aus Lobbach gegenüber. Bei diesem Spiel ging es schon etwas heftiger zur Sache und trotz technischer Überlegenheit unterlag man hier in einem spannenden und hartumkämpften Duell mit 2:3 dem späteren Turniersieger.

Das Spiel um Platz 3 war an Spannung schon fast nicht mehr zu überbieten. Hier gab unser Team nochmals alles was zu bieten war und bezwang das Team aus Rappenaу mit 8:6.

Somit steht fest, dass das Team der Jugendfeuerwehr Vellberg die beste Mannschaft der Region Heilbronn sowie die drittbeste Mannschaft in Baden Württemberg ist. Darauf können die Jungs sehr stolz sein. Unterstützt wurde das Team von einer 18-köpfigen Fangruppe, die hierzu extra mit einem Bus angereist war. Zu

diesem Anlass wurden rote T-Shirts mit einem entsprechenden Aufdruck gefertigt und getragen, was die Verbundenheit zu unserem Team verdeutlichte. Leider hatte keine weitere Mannschaft eine derart spaßvolle und lautstarke „Fan-Gemeinde“ zu bieten, was uns und somit die Stadt Vellberg auf diesem Turnier schon zu was Besonderem machte und an die man sich gerne noch lange erinnern wird. Ein Dank auch an Marco Heigold und seine Betreuer, die mit viel Aufwand und Trainingseinheiten zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Kommen Sie nach Wackershofen - ein Museumsbesuch lohnt sich immer

Wollten Sie auch schon immer wissen, wie unsere Vorfahren früher gewohnt, gearbeitet und gelebt haben? Lassen Sie sich von den alten Häusern, den authentischen Inneneinrichtungen, der althergebrachten Landwirtschaft, den Haustieren und den Aktionstagen in eine vergangene Welt verführen, die Sie nirgends sonst so original und originell erleben können ...

Außerdem befindet sich in unserer Holzlagerhalle die Ausstellung „Wasser marsch!“, die in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall entstand. Hier zeigen wir den Wandel der Zeit, Historische Fahrzeuge und andere wertvolle Exponate.



INFOS UNTER:

[WWW.WACKERSHOFEN.DE]

SCHWÄBISCH HALL - WACKERSHOFEN | TEL. 0791 97101-0



autohaus
zech GmbH

Gewerbepartner + Transit Center

Steinbeisweg 40 · 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/95002-0 · Fax 0791/95002-50
www.autohaus-zech.de

Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge, Ausrüstung und Gerätehäuser



HLF 20 der Feuerwehr Rosengarten

Im Mai hat die Feuerwehr Rosengarten das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) offiziell in den Dienst gestellt. In Rekordzeit von sieben Monaten wurde das Fahrzeug fertiggestellt. Das HLF 20 ersetzt ein altes Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS), Baujahr 1981. Mit dem neuen HLF 20 verfügt die Wehr nun über eines der modernsten Feuerwehrfahrzeuge, die es auf dem Markt gibt. Das Fahrzeug verfügt über einen hydraulischen Hilfeleistungssatz der Firma Weber und führt 2.000 Liter Wasser mit. Die Einsatzstelle kann durch den LED-Lichtmast beleuchtet werden. Das Fahrzeug dient nun als Primärfahrzeug bei allen Lösch- und Hilfeleistungseinsätzen. Die Einsatz-tauglichkeit konnte es bereits bei zahlreichen Einsätzen und Übungen unter Beweis stellen.



GW-T der Feuerwehr Gaildorf

Durch die Anschaffung eines Gerätewagens Transport (GW-T) im November 2014 wurden im Bestand der Feuerwehr Gaildorf der Schlauchwagen 1000 und der Gerätewagen Öl ersetzt. Der mit 280 PS ausgestattete, 15 Tonnen schwere Gerätewagen Transport ist mit Funktionsrollwagen ausgerüstet. Es stehen 14 Funktionsrollwagen mit unterschiedlicher Beladung, etwa für Gefahrguteinsätze, zur Beleuchtung oder auch zur Wasserversorgung jederzeit zur Beladung bereit. Durch den Einsatz der Funktionsrollwagen kann je nach Einsatzlage die Bestückung des Fahrzeugs vorgenommen werden. Der Gerätewagen bietet Platz für eine Staffelbesatzung.



LF 10 der Feuerwehr Michelbach an der Bilz

Am Magazin fest bekam die Feuerwehr Michelbach ihr neues Löschgruppenfahrzeug (LF 10) von der Gemeinde übergeben. Dieses Fahrzeug ersetzt das Tragkraftspritzenfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug der Wehr. Das LF 10 ist für den Brandeinsatz ausgelegt und verfügt so über sechs Atemschutzgeräte, davon vier in der Mannschaftskabine. Da mit dem neuen Fahrzeug das alte Tanklöschfahrzeug ersetzt wird verfügt das LF 10 über einen Wassertank von 2.000 Liter sowie einen 200 Liter fassenden Schaummittel-tank. Mit diesem kann über einen fest eingebauten Mischer ein Löschschaum erzeugt werden. Über ein Dosierventil kann auch mit dem Schaummittel ein Netzmittel hergestellt werden. Für Kleinstbrände ist auf dem Fahrzeug ein Druckluft-schaum-Löschler, ein sogenannter CAFS-Löschler, verlastet.



FONG'S EUROPE GMBH

Milchgrundstrasse 32 · 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 403-0 · Fax 0791 403-166

E-Mail: info@fongs.eu · Internet: www.fongs.eu



**TSF-W
der Abteilung Amlishagen**

Als Ersatz für ein 33 Jahre altes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) konnte die Abteilung Amlishagen (Gemeinde Gerabronn) im Frühjahr 2015 ein TSF-W in Dienst stellen. Das Fahrzeug verfügt neben einem vergrößerten Wassertank mit 750 Litern Inhalt über einen Rettungssatz sowie weitere Geräte zur Technischen Hilfeleistung. Gerabronn verfügt mit Amlishagen, Dünsbach, Gerabronn und Michelbach über vier Abteilungen. Die Wehren in den Teilorten üben jeweils Sonderaufgaben aus. Während sich die Michelbacher Kameraden auf die Wasserförderung, die Dünsbacher Einsatzkräfte auf Atemschutz spezialisiert haben, ergänzt die Abteilung Amlishagen die Kameraden aus Gerabronn bei der Technischen Hilfeleistung. Das Fahrzeug wurde von der Firma Schlingmann auf einem Iveco Daily aufgebaut.

**MTW
der Feuerwehr Frankenhardt**

Der zwei Jahre alte Ford Transit, wurde vom Honhardter Autohaus Bueck zum Mannschaftstransportwagen (MTW) umgebaut. Durch den langen Radstand und dem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen ist es möglich, neben dem reinen Personaltransport, auch ausreichend Material zu transportieren. Dank des Klapptisches und der zusätzlichen Sprechfunkstelle im Fahrzeug kann der MTW auch als Führungsfahrzeug genutzt werden. Der ursprünglich silber-metallic lackierte Transit wurde mit roter Folie beklebt. Ein drittes Blaulicht am Heck des Transporters sorgt für zusätzliche Sicherheit. Ein sicheres Rückwärtsfahren wird durch eine Rückfahrkamera, die über einen Monitor im Rückspiegel genutzt werden kann, gewährleistet. Mit der kombinierten Maul- und Kugelpkopfkupplung können sowohl Pkw- als auch Lkw-Anhänger angehängt werden.

**KdoW
der Feuerwehr Gaildorf**

Im September 2015 erhielt der hauptberufliche Stadtbrandmeister der Feuerwehr Gaildorf sein neues Einsatzfahrzeug. Das Vorgängerfahrzeug, ein Opel Astra, musste nach 16 Jahren ersetzt werden. Der neue Kommandowagen (KdoW), ein Ford Kuga, kommt wieder in der getarnten Ausführung zum Einsatz und ist zugleich Dienstfahrzeug des Stadtbrandmeisters. Nach Dienstschluss steht das Fahrzeug an seinem Wohnort. Von dort fährt er im Alarmfall direkt an den Einsatzort.



stegmaier
NUTZFAHRZEUGE

MOBILE
ERFAHRUNG
SEIT 1927





Bei uns ist MAN bestens aufgehoben!

An der Autobahn 2 - 8 | 74592 Kirchberg/ Jagst
Telefon 07904 9459 - 0 | Telefax 07904 9459 - 180
www.lkw-stegmaier.de



BFS
Die Transporter
Spezialisten









Faltbehälter für Löschwasserrückhaltung der Werkfeuerwehr Bosch Crailsheim

Die WF Bosch hat zur Löschwasserrückhaltung einen 50.000 Liter fassenden, geschlossenen Faltbehälter beschafft. Befüllt wird dieser Behälter mit Hilfe von Tauchpumpen oder Tragkraftspritzen. Das aufgefangene Löschwasser kann dann über Pumpfahrzeuge der Entsorgung zugeführt werden. Wenn sich das System bewährt, sollen kurzfristig noch zwei weitere Behälter beschafft werden. Die WF Bosch verfügt dann über eine Rückhaltekapazität von 150 Kubikmeter. Diese Behälter können auch für die Zwischenlagerung und Bevorratung von Löschwasser an Einsatzstellen mit ungenügender Wasserversorgung eingesetzt werden. Zusammengelegt braucht ein Behälter den Platz einer Europalette und kann von vier bis fünf Feuerwehrleuten in kurzer Zeit zum Einsatz vorbereitet werden.



Düsenstrahl anstelle von Hydroschildern der Werkfeuerwehr Bosch Crailsheim

Düsenstrahl anstelle von Hydroschildern: Bei der Abschirmung gefährdeter Gebäude oder zur Niederschlagung von Schadstoffwolken bei einem Gefahrgutaustritt setzt die WF Bosch zukünftig verstärkt auf Düsenstrahl. Dieses System ist bei eher geringem Wasserbedarf sehr effizient. Ein B-Düsenstrahl erzeugt eine Wasserwand von 20 Metern Länge und – je nach Förderdruck – eine Höhe von bis zu zwölf Metern. Insgesamt also eine Fläche von 240 Quadratmetern bei nur ca. 900 Litern Wasserbedarf pro Minute. Die WF Bosch verfügt aktuell über drei solcher B-Düsenstrahl. Somit kann eine Wasserwand über eine Länge von 60 Metern erzeugt werden. Der Wasserbedarf liegt dabei bei nur rund 2.700 Litern pro Minute.



Neue Helme der Feuerwehr Ilshofen

Vor geraumer Zeit wurde – nach neuen Einsatzjackets – die Beschaffung neuer Helme beschlossen. Bei einer Montagsübung im Mai 2015 wurden die ersten Helme verteilt und gleich getestet. Ein besonderes Detail ist die vorne am Helm angebrachte LED-Lampe. Rundum war das erste Fazit nach kurzer Eingewöhnungszeit durchweg positiv. Besonderen Dank an dieser Stelle auch unseren Beschaffungsbeauftragten.

Autohaus UNZEMANN  **TOYOTA**
 Sulzdorf Tel.: 07907/98910
www.cunzemann-toyota.de

 Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Kaugummi-Automaten, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen
E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF
 Kostenloses Katalogverzeichnis
 Hersteller – Lager – Versand
 Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
 Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

Mail: FWeidner64@aol.com · www.ski-und-bike.de Fa. Weidner
 Hauptstraße 25
 74427 Fichtenberg
 Tel. 07971-911741
 Mobil: 0151-58885898

SiDoc *Skiservice*

-  Fahrzeugvollverklebung
-  Fahrzeugbeschriftung
-  Folienschriften
-  Digitaldrucke
-  Werbeartikel
-  Textildruck
-  T-Shirt Druck
-  Werbeanlagen

 **CAS**
 Centrum für Ausbildung im Straßenverkehr GmbH
 07951 96 34 55 3
www.cas-cr.de
 Ihr Ansprechpartner für Führerscheine und Weiterbildungen nach BkrFQG



Neues Gerätehaus der Feuerwehr Bühlertann, Löschgruppe Kottspiel

Nach dem Abbruch des baufälligen Geräteschuppens begannen, in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Michael Dambacher, die Planungen für das neue Gerätehaus. Im April/Mai 2015 konnten der Zusammenbau der Wandelemente und die Aufrihtung des neuen Gerätehauses erfolgen. Anschließend wurde das Dachgebälk eingebaut und das Dach montiert. Danach folgte der Innenausbau durch die Kameraden der Löschgruppe Kottspiel. Nach ca. 680 Stunden ehrenamtlicher Eigenleistung konnte am 8.8.2015 die Fertigstellung gefeiert werden.



Erweiterung des Gerätehauses der Abteilung Tiefenbach

Aufgrund der Größe der Abteilung (48 Aktive, 15 Jugendliche) und deren taktischen Aufgaben war neben dem vorhandenen Löschfahrzeug (LF 8/6) die Zuordnung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) erforderlich. In den bisherigen Räumen war dessen Unterbringung jedoch nicht möglich. Auch entsprachen die Räumlichkeiten nicht mehr dem Stand der Technik. Im September 2013 erfolgte daher der Spatenstich für den Neubau. Auch der Altbau wurde grundlegend saniert. Es wurden umfangreiche Eigenleistungen von den Feuerwehrleuten erbracht, von den Erdarbeiten, Fenstereinbau, Trockenarbeiten bis hin zu den Malerarbeiten. Im Neubau befinden sich das LF 8, der Schulungsraum und die Umkleieräume. Im Altbau sind der MTW, eine Küche und die sanitären Räume untergebracht.



Neues Gerätehaus der Abteilung Ellrichshausen

Das neue Feuerwehrmagazin der Abteilung Ellrichshausen wurde im März 2015 fertig gestellt und bezogen. Es verfügt über zwei Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge sowie über genügend Platz für die Arbeitsgeräte. Die Feuerwehrleute können ihre Arbeit nun in größeren Räumen, in einem beheizten Umkleidebereich und in zeitgemäßen Sanitär- und Aufenthaltsräumen ausüben. Insgesamt wurden etwa 550.000 Euro in den Neubau und somit in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger investiert. Der Bau des Magazins war ein weiterer wichtiger Schritt für die künftige Organisation der Feuerwehr Satteldorf, die sich mit der Zusammenlegung der Abteilungen Gröningen und Satteldorf im zentralen Feuerwehrgerätehaus in Satteldorf bereits veränderte.

WIR SENKEN IHRE ENERGIEKOSTEN!

**E3 ENERGIE EFFIZIENZ EXPERTEN GMBH –
IHR PARTNER FÜR:**

PV-ANLAGEN UND SPEICHERLÖSUNGEN

- Stromspeicher für Ihr Projekt und Ihren Haushalt
- Partner von führenden Marken

SOLAR SERVICES

- Über 2000 Anlagen mit insgesamt über 80 MWp in der Überwachung
- Ihr Spezialist für Anlagen bis 1 MWp

ENERGIEMANAGEMENT

- Wir begleiten Sie von A bis Z in Sachen Energiewende
- Wir sind Ihr Mittelstandspartner



Nutzen Sie zahlreiche
Förderprogramme!

E3 Energie Effizienz Experten GmbH · Eugen-Bolz-Str. 5 · 74523 Schwäbisch Hall · Tel. +49 791 94600-300
info@e3-experten.com · www.e3-experten.com

EIN UNTERNEHMEN DER
WÜRTH GROUP

Interkommunale Ausbildung

Bereits zum 2. Mal fand am 21.1.2015 eine interkommunale Ausbildung zwischen den Feuerwehren Fichtenau, Stimpfach und Frankenhardt in Honhardt statt.

Um auch für die Zukunft ausreichend Führungskräfte in der Feuerwehr zu haben, ist es erforderlich möglichst vielen jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden eine Weiterbildung zum Truppführer anbieten zu können. Die notwendigen Voraussetzungen für diesen Lehrgang müssen bereits in der Ausbildung bei den jeweiligen Feuerwehren erlangt werden. So ist es notwendig, alle Bereiche des Feuerwehrdienstes abzudecken. Unter anderem auch die Ausbildung zum Thema „Technische Hilfeleistung (THL)“. Hierzu gehört die Rettung von eingeklemmten Personen nach Verkehrsunfällen.

So konnten auf dem Gelände der Feuerwehr in Honhardt rund fünfzehn Kameradinnen und Kameraden, aus allen drei Wehren, vom Frankenhardter Kommandanten Erich Leyh begrüßt werden. In einem Vortrag wurde auf die Einsatzgrundsätze der Unfallrettung eingegangen. „Es muss auch immer an die Gefahren im THL-Einsatz gedacht werden, insbesondere ist auf scharfe Kanten und splitterndes Glas zu achten“, erläuterte Christian Langer.



Nachdem die Türe mittels Rettungsspreizer entfernt wurde, wird das richtige Retten des Patienten geübt.

Im praktischen Teil rund um das Feuerwehrgerätehaus wurde an einem Schrottauto der Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten und das richtige Absichern und Ausleuchten einer Unfallstelle geübt. Außerdem wurden die Wehrkräfte im Umgang mit weiteren Geräten im THL-Einsatz unterwiesen. Hierbei brachten sich erfah-

rene Feuerwehrkameraden aus allen drei Wehren als Ausbilder ein. Hierfür vielen Dank.

„Die Ausbildung war eine gute Vertiefung des bereits gelernten“, meinte ein Teilnehmer nach der rund zweieinhalbstündigen Veranstaltung.

Bericht/Bilder: René Mebus



*Ganz nah bei Ihnen
und total sympathisch!*



Ziehen Sie mit uns an einem Strang!

- ✔ Energiekosten sparen
- ✔ Arbeitsplätze schaffen
- ✔ Umwelt schützen
- ✔ Unsere Region und örtliche Vereine unterstützen

Werden Sie jetzt Kunde der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Ein Wechsel ist einfach: entweder telefonisch Unterlagen anfordern unter **0791 401-454** oder online abschließen: www.stadtwerke-hall.de/tarifrechner.

Energie da, wo man sie braucht!

Tarifrechner:



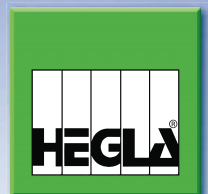
*Ihr Partner am Bau
seit 1933*

Telefon:
07976 / 8291
Fax: 910342

- ▶ Hochbau ▶ Industriebau
- ▶ Stahlbeton ▶ Sanierung
- ▶ Außenanlagen ▶ Tiefbau
- ▶ Kernbohrungen

Berroth Bau GmbH
Friedhofstraße 13
74429
Sulzbach-Laufen

Ihr Spezialist für Glastransportaufbauten



HEGLA Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

Industriestr. 27 • D-74589 Satteldorf • Tel.: 0 79 51 / 94 35-0

info@glastransportaufbauten.de | www.glastransportaufbauten.de

Interkommunales Leistungsabzeichen

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird in den Feuerwehren Ilshofen, Kirchberg, Vellberg und Wolpertshausen sichtbar gelebt. Eine gemeinsame Gruppe aus den Feuerwehren dieser vier Gemeinden hat das bronzene Leistungsabzeichen in Schwäbisch Hall abgelegt.

Interview mit Sebastian Gehring, einem der stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Ilshofen und Gruppenführer der Übungsgruppe.



Die gemeindeübergreifende Gruppe mit Gruppenführer Sebastian Gehring.

Wie kam es zu der interkommunalen Gruppe?

Durch die Truppmann-Teil-2-Ausbildung bestand die Nachfrage an einem bronzenen Leistungsabzeichen. Da unsere Feuerwehr keine komplette Gruppe stellen konnte, wurden die freien Plätze durch die Nachbarwehren aufgefüllt. Dadurch erklärten sich statt der benötigten neun Kameraden 13 Kameraden bereit, am Leistungsabzeichen teilzunehmen. Darunter auch eine Kameradin aus Kirchberg.

Warum das ganze?

Die Idee, die hinter dem Leistungsabzeichen steckt, ist einsatztaktische Grundlagen zu üben, zu wiederholen und dadurch zu festigen.

Was musste erreicht werden?

Es muss in sieben Minuten ein Löschangriff aufgebaut und eine Person von einem Gerüst, das für ein Wohnhaus steht, gerettet werden. Wichtig ist es dabei, Vorgaben einzuhalten, die von Schiedsrichtern bewertet werden.

Wie oft hat die Gruppe geübt?

Es wurde bis zu drei Mal die Woche geübt. In zehn Wochen übte jeder Kamerad bis zu 60 Stunden.

Gab es besondere Vorkommnisse?

Ja, bei der Generalprobe versagte die Batterie unseres Löschgruppenfahrzeuges. Bis das Fahrzeug wieder einsatzfähig war, hat uns freundlicherweise eine andere Wehr ihr Löschgruppenfahrzeug zum Üben zur Verfügung gestellt. Und: Dass direkt nach einem Übungstermin die Kameraden zweier Wehren das Geübte bei einem Einsatz gemeinsam anwenden konnten.

Wie war die Prüfung?

Die Abnahme fand am 4. Juli an der Feuerwache Ost in Schwäbisch Hall statt, dem heißesten Wochenende des Jahres. Bei weit über 30°C war dies für uns eine zusätzliche Herausforderung. Deshalb wurde von den Schiedsrichtern beschlossen, dass wir den Löschangriff ohne die Einsatzjacken ausführen konnten. Alle 13 Kameraden haben in zwei Gruppen das Leistungsabzeichen in Bronze bestanden.

War das eine einmalige Aktion?

Nein, durch die gute Stimmung in der Gruppe ist auch das Interesse anderer Kameraden geweckt worden. Es wollen noch weitere Kameraden für das Nächste, das Silberne Leistungsabzeichen in diese Gruppe mit einsteigen.



Stolze Gesichter, als Kreisbrandmeister Jürgen Mors die bronzenen Abzeichen überreichte und ansteckte.

Wie fällt Dein Fazit aus?

Nach dem Kennenlernen in den ersten Übungen ist eine super Kameradschaft entstanden, die auch nach dem Leistungsabzeichen regelmäßig in privaten Treffen gepflegt wird. Deshalb freue ich mich bereits auf das nächste Leistungsabzeichen!

BajaZZO

Bistro · Bar · Lounge

Ihr Treffpunkt
in Ilshofen!

Flair Park-Hotel Ilshofen

Parkstraße 2 · 74532 Ilshofen

☎ 07904 703-0 · www.parkhotel-ilshofen.de

GUTTENBERGSTRASSE 7 - D-95352 MARKTLEUGAST
FON: +49 (0) 9255-80775-0 - FAX: +49 (0) 09255-80775-29

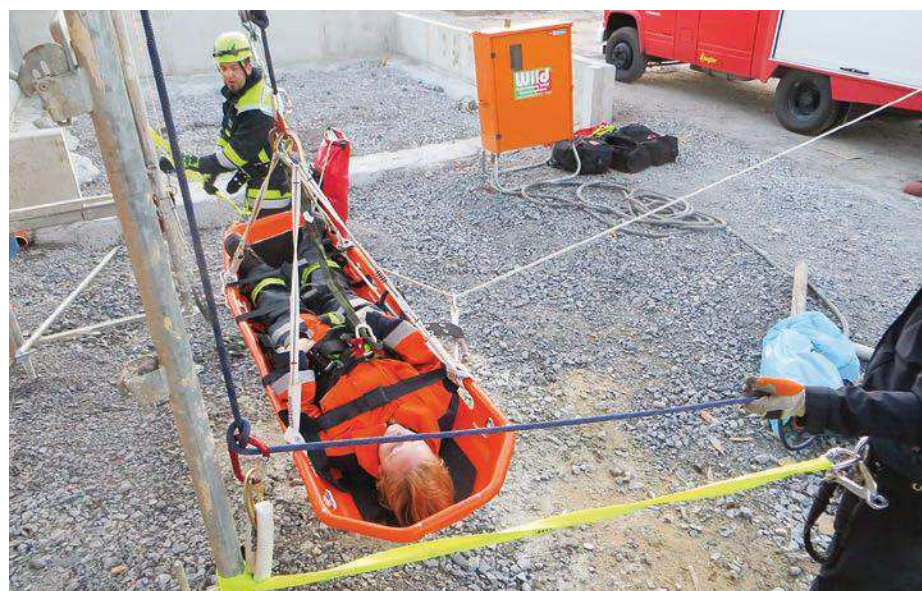
INFO@AFW-STICKEREI.DE - WWW.AFW-STICKEREI.DE

Theorie und Praxis

Hilfeleistungslehrgang auf dem Adga-Parkplatz

Die Tagverfügbarkeit aller Abteilungen und die Abteilung Mainhardt erhielten am Freitagabend, den 27.3.2015 und am Samstagvormittag, den 28.3.2015 eine Hilfeleistungsschulung durch die Firma Weber Hydraulik. Am Freitagabend hatten die Kameraden/-innen einen dreistündigen Theorieunterricht. Am Samstag setzte man die Theorie in die Praxis um. Ziel des Lehrgangs ist, dass die Kameraden/-innen noch mehr Techniken kennenlernen, wie man eingeklemmte Personen aus einem verunglückten Fahrzeug retten kann. Denn oft entscheiden Minuten über Leben oder Tod.

Pascal Simm,
Pressewart der Gesamtwehr



Absturzsicherungsgruppe im Oberen Bühlertal

Im November 2014 haben sechs Kameraden aus Obersontheim und Bühlertann eine Ausbildungswoche bei der Firma Bornack in Marbach zur Absturzsicherung und einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen (ERHT) absolviert. Das Hauptelement der Absturzsicherung beinhaltet den sicheren Vorstieg, um in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Dächern, Bäumen oder Masten, sicher arbeiten zu können. Die absolvierte Ausbildung der ERHT ermöglicht zusätzlich die Rettung von Menschen in diesem Bereich. Dadurch wurde, nach der Sanitätsgruppe, ein weiterer Baustein installiert und das Aufgabengebiet der Feuerwehr im Oberen Bühlertal erweitert: Vorstieg auf einen Baukran. Die Absturzsicherung kann bis zu einer Höhe oder Tiefe von 30 Meter arbeiten.

PRO-TRO
COACHING TRAINING
UND CONSULTING

PRO-TRO e.K.
COACHING TRAINING
UND CONSULTING

Traubensteige 9
74535 Mainhardt

TEL 07903 9438695
FAX 07903 9438696

MAIL info@pro-tro.de
WEB www.pro-tro.de

Vertrieb
Interimsmanagement
COACHING Team
Integration
Umgangsformen
Präsentation
Verhaltenskonzept
CONSULTING
Methodenkompetenz
TRAINING
Führungskräfte
Informationen

Schotterwerk
Schneider

<p>Die Muschelkalksteinbrüche:</p> <p>Werk Ummenhofen Ernst Schneider GmbH & Co. KG Stein- und Schotterwerke Sändwiesen 1 74423 Obersontheim - Ummenhofen Tel.: 07973 - 783 Fax: 07973 - 709</p>	<p>Der Weißjurakalksteinbruch:</p> <p>Werk Hülen Ernst Schneider GmbH & Co. KG Stein- und Schotterwerke Kugeltalstraße 30 73466 Lauchheim-Hülen Tel.: 07363 - 5358 Fax: 07363 - 3931</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Werk Wilhelmsglück
Schotterwerk Wilhelmsglück
Otto Schäfer GmbH & Co. KG
Hoger 2
74544 Michelbach a. d. Biz
Tel.: 0791 - 2470
Fax: 0791 - 9460747

Ihr Partner in Sachen Stein

Web: www.schneider-schotterwerke.de

e-mail: schneider-schotterwerke@t-online.de

Großbrand einer Lagerhalle

Die FF Frankenhardt übt im ehemaligen Bundeswehrdepot

Es ist 19.01 Uhr: Sirenen heulen, Funkmeldeempfänger piepsen, erste Feuerwehrfahrzeuge fahren mit Martinshorn und Blaulicht am 7.9.2015 durch den Ort. Ziel der alarmierten freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männern ist das ehemalige Bundeswehrdepot am Burgberg. Dort stand eine Lagerhalle in Flammen, die ersten Bäume rund um die Halle waren bereits in Brand geraten. Dieses Szenario wurde zum Glück nur für die Hauptübung angenommen.

Für die ersteintreffenden Kräfte der Abteilung Oberspeltach, die nach sieben Minuten vor Ort waren, war sofort klar, dass neben den Abteilungen Gründelhardt und Honhardt weitere Fahrzeuge benötigt werden. Daraufhin wurde (fiktiv) die Feuerwehr Crailsheim mit mehreren Sonderfahrzeugen alarmiert. Wegen des Brandausmaßes wurden auch Landwirte mit Pumpfässern informiert.

Nachdem die Oberspeltacher Kameraden die erste Riegelstellung östlich der betroffenen Halle aufgebaut hatten, um einen größeren Waldbrand zu verhindern, traf auch schon die Abteilung Gründelhardt gegen 19.13 Uhr ein. Mittels der Anhängelleiter konnte eine Riegelstellung zu einer benachbarten Halle aufgebaut werden. Der Schlauchanhänger wurde zum Aufbau einer weiteren Wasserversorgung genutzt. Mit dieser nahmen die Abteilungen Honhardt und Gründelhardt dann die Brandbekämpfung auf.

Letztendlich wurden mit zwei B-Strahlrohren, elf C-Rohren sowie einem Hydroschild



Insgesamt 14 Strahlrohre wurden bei der Großübung eingesetzt.

rund 2.500 Liter Wasser pro Minute auf die Brandstelle gefördert.

Nach etwas mehr als einer Stunde konnte die Übung für beendet erklärt werden. In der Übungsbesprechung äußerte sich

Kommandant Jürgen Volland positiv. Bürgermeister Jörg Schmidt lobte das Engagement der ehrenamtlichen Helfer und bedankte sich für die Einsatzbereitschaft.

Bericht/Bild: René Mebus



Lackierbetrieb GmbH & Co. KG



In unserer Werkshalle setzen wir für Sie nicht nur farbige Akzente, sondern schützen Ihre Produkte auch durch eine qualitativ hochwertige Beschichtung.



Ob Groß- oder Kleinteile, wir veredeln Ihre Oberflächen in Serie oder auch einzeln, inkl. der gewünschten Vorbehandlung.

- Sandstrahlen - Nasslackierung - Pulverbeschichtung

Volland Lackierbetrieb GmbH & Co. KG, Riedwasen 7, 74586 Frankenhardt
Tel. +49 (0) 79 59/8 59 · info@lackierer-volland.de · www.lackierer-volland.de

AUTO.GRUPPE

KOCH









AUTOMOBIL **KOCH**
 AUTOMOBIL **SCHUMANN**
 AUTOMOBIL **CRAILSHEIM**
 AUTOMOBIL **KOCH**
 MOBILE **KOCH**

www.koch-autogruppe.de

Großübung im Pflegezentrum in Rot am See



eine seit langem geplante Übung handelte, waren alle Beteiligten darauf vorbereitet. Außer dem Feuer in dem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss wurde ein weiterer Brand im Zimmer einer Bewohnerin im zweiten Obergeschoss am westlichen Ende des langgezogenen Gebäudekomplexes angenommen. Durch Disconebel wurden die beiden Brandstellen anschaulich gemacht.

Wie im Ernstfall auch, treffen die Feuerwehrleute aus Rot am See als erstes mit ihren Fahrzeugen ein. Einsatzleiter Alfred Fetzter prüft an der Brandmeldeanlage zusammen mit seinen Zugführern, welche Rauchmelder ausgelöst haben. Sie erkunden die Lage im Gebäude und sprechen sich mit der Heimleiterin Roswitha Brenner ab, die ebenfalls schon bereit steht. Die Rettung, der vom Brand oder Rauch betroffenen Bewohner und Angestellten, hat nun oberste Priorität. Aber auch die anderen Bewohner müssen in Sicherheit gebracht werden. Die Pflegekräfte beginnen daher, die Bewohner, die laufen können, in den nicht verrauchten Bereich und anschließend ins Freie zu bringen.

Kurz darauf kommen die ersten Feuerwehrleute mit Schläuchen und Strahlroh-

Es brennt im Pflegeheim. Der Rauchmelder löst ordnungsgemäß aus. Die Warnsirene ist im ganzen Haus zu hören. Gleichzeitig wird die Integrierte Leitstelle in Schwäbisch Hall automatisch durch die

Brandmeldeanlage informiert. Der Disponent der Leitstelle alarmiert daraufhin die Kräfte. So ist es am Freitag, den 2.10.2015 kurz nach 17.00 Uhr im Pflegeheim in Rot am See geschehen. Da es sich jedoch um



Evangelische Heimstiftung



*„Wir leben gerne hier ...
... weil wir uns geborgen fühlen.“*

Lebensqualität im Alter – unsere Aufgabe

Wir pflegen und betreuen mit Liebe und Rücksicht auf die Persönlichkeit eines jeden Menschen.

- Johannes-Brenz-Haus
Ostlandstr. 20, 74572 Blaufelden
Tel. (0 79 53) 9 78 48-0
- Pflegestift Ilshofen
Hohlstr. 5, 74532 Ilshofen
Tel. (0 79 04) 94 40-0
- Fürst-Ludwig-Haus
Schloßstr. 16, 74592 Kirchberg
Tel. (0 79 54) 8 02-0
- Pflegezentrum Rot am See
Hauptstr. 40, 74585 Rot am See
Tel. (0 79 55) 38 88 90

www.ev-heimstiftung.de




"Wir bauen Ihr Haus, als wäre es unser eigenes."

Wer Kundenwünsche ernst nimmt, muss vor allem zuhören können. Statt Lösungen von der Stange entstehen so individuelle Häuser.






Keitel-Haus GmbH **www.fertighaus-keitel.de**
 Reubacher Straße 23 74585 Rot am See - Brettheim Tel. 07958 / 9805-0



Alfred Fetzter

Bahnhofstraße 14
74585 Rot am See
Tel. 0 79 55/92 62 22
www.pb-fetzter.de

Planung, Beratung und Ausführungsüberwachung

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Blitzschutz
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- EDV-Vernetzungen
- Medientechnik

ren zum Haupteingang, von dem sie bis zur Brandstelle vorgehen. Mit Atemschutzgeräten überprüfen sie alle Zimmer und kümmern sich um die Bewohner, die dort zum Teil hilflos im Bett liegen oder sich mit dem Rollstuhl nicht selbst retten können. Die zu Rettenden werden von Freiwilligen gespielt. Jeder hat einen Zettel in der Hand, der auf die Erkrankungen hinweist und für die Rettungskräfte wichtige Hinweise erhält. Wer nicht aufstehen kann, wird im Bett liegend in Sicherheit gebracht. Rollstuhlfahrer werden ebenfalls behutsam aus dem Gefahrenbereich gebracht. Dabei machen die Feuerwehrleute Erfahrungen beim Umgang mit dementen und ängstlichen Menschen und mit der Technik der fahrbaren Betten und Rollstühle.

Unterstützt werden die Kräfte der örtlichen Feuerwehr von den Feuerwehren aus Gerabronn und Schrozberg und von den Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) aus Blaufelden und Wallhausen. Über die Schrozberger Drehleiter, die auf der Bundesstraße 290 positioniert wurde, wird eine Bewohnerin liegend in einer Trage aus dem ersten Obergeschoss gerettet. Der Verkehr rollt währenddessen auf einer Fahrspur am Einsatzgeschehen

vorbei. Im Feierabendverkehr kommt es in beiden Richtungen zu Behinderungen. Vom Einsatzleiter wurden die Gerabronner Fahrzeuge an das westliche Ende des Pflegeheims beordert. Dort müssen auch Bewohner aus dem zum Teil verrauchten Gebäude gerettet werden, was ebenfalls unter Atemschutz erfolgt.

Währenddessen stellen die DRK-Kräfte in der Gartenanlage des Pflegeheims ein Zelt und Liegen auf. Die geretteten Bewohner werden dort versorgt und wenn nötig behandelt. Außerdem werden die Namen festgehalten und alle Anwesenden gezählt. Einsatzleiter Alfred Fetzer und die Heimleiterin Roswitha Brenner können so feststellen, ob noch Bewohner im Haus sind.

Zum ersten Mal ist die „Führungsgruppe Nord“ bei einer gemeindeübergreifenden Übung mit dabei. Die Mitglieder dieser Gruppe bestehen aus Feuerwehrleuten der Feuerwehren im nördlichen Landkreis Schwäbisch Hall und werden künftig bei größeren Einsätzen zur Unterstützung des Einsatzleiters alarmiert. In Rot am See sorgt die Führungsgruppe mit einer Lagekarte für eine gute Übersicht über die eingeteilten Einsatzabschnitte und unter-



Aus den Feuerwehren

stützt Alfred Fetzer mit Informationen über den aktuellen Stand der getroffenen Maßnahmen.

Nach rund einer Stunde sind alle Bewohner in Sicherheit und die Übung kann beendet werden. Alfred Fetzer und Roswitha Brenner stellen unisono fest, dass eine solche Übung sowohl für die Angestellten wie auch für die Rettungskräfte wichtig ist. „Jetzt wissen unsere Mitarbeiterinnen, worauf es im Ernstfall ankommt und haben mehr Sicherheit“, so die Heimleiterin. Alfred Fetzer dankte den insgesamt rund 100 Beteiligten für die Mitarbeit: „Die gemeindeübergreifenden Übungen fördern das Kennenlernen und die Zusammenarbeit, was im Einsatzfall sehr hilfreich ist.“ Kreisbrandmeister Werner Vogel war als Übungsbeobachter vor Ort.

Fahrschule

gut betreut
Verbands-Fahrschule

Gärtling

Schwäbisch Hall Katharinenstr. 18 Mo. u. Do. 19.00 Uhr	Obersontheim Haller Str. 7 Mi. 19.00 Uhr
---------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------

www.fahrschule-gaertling.de **01 71/49 35 800**

Auskunft und Anmeldung jederzeit möglich

Unsere aktuellen Stellenangebote:

FASZINIERENDE TECHNIK
FASZINIERENDES TEAM

Spitzentechnologie für die Pharmaindustrie weltweit

BAUSCH + STRÖBEL®

Maschinenfabrik Ilshofen GmbH + Co. KG
Parkstraße 1 · Postfach 20 · 74530 Ilshofen · Tel. 07904 701-0
info@bausch-stroebel.de · www.bausch-stroebel.com

*Zusammen
alt werden.*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die erste gemeinsame Wohnung? Das erste Kind? Die Zukunftsplanung? Wir stellen Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie einfach persönlich mit uns, rufen Sie an (07967/9037-0) oder gehen Sie online: www.rbfs.de.

Raiffeisenbank
Frankenhardt-Stimpfach eG

Rettungsübung am Asylbewerberwohnheim „Adelheidstift“ in Kirchberg an der Jagst



Personenrettung über die Drehleiter und Transport zum Sammelplatz zur weiteren Erstversorgung



Einsatz des Drehleiterfahrzeuges am rückwärtigen Teil des Gebäudes zur Menschenrettung

Zusammen mit der Feuerwehr Crailsheim eilten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kirchberg im Rahmen einer Alarmübung am 13.7.2015 zum Asylbewerberwohnheim „Adelheidstift“.

Rechtzeitig noch vor der ersten Belegung dieses Wohnheimes des Landkreises Schwäbisch Hall mit Asylbewerbern verschafften sich die beiden Feuerwehren, welche in einem hoffentlich nie eintretenden Ernstfall als Ersteinsatzkräfte alarmiert werden, einen Überblick zu den Gegebenheiten vor Ort und dem richtigen taktischen Vorgehen.

Bis zum Eintreffen am Einsatzort, war den Hilfskräften Art und Ausmaß der angenommenen Schadenslage nicht bekannt. Der stellvertretende Gesamtkommandant der Feuerwehr Kirchberg, Oberbrandmeister Alexander Müller, hatte die Übung gemeinsam mit der Wohnheimleitung gearbeitet. Kurz nach 20.00 Uhr sorgte ein angenommener und mittels einer Nebelmaschine auch entsprechend eindringlich dargestellter Brand im 2. Obergeschoss des Wohnheimes für eine starke Rauchentwicklung im gesamten Gebäude. Mehrere Bewohner des Wohnheimes waren vermisst, so die angenommene Ausgangs-

lage. Über die auf die Leitstelle aufgeschaltete Brandmeldeanlage erfolgte die Alarmierung der ersten Einsatzkräfte. Wenige Minuten später setzten sich zunächst die Abteilungen Kirchberg und Gaggstatt sowie die Drehleiter der Feuerwehr Crailsheim mit einem weiteren Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) zum Objekt in Marsch. Nach einer ersten Erkundung erhöhte der Einsatzleiter vor Ort sofort die Alarmstufe auf Vollalarm Kirchberg und ließ damit die Abteilungen Lendsiedel und Hornberg nachrücken. Unter Atemschutz suchten Trupps aller beteiligten Feuerwehren die einzelnen Räume ab und begannen mit der Rettung der noch im Wohnheim verbliebenen Bewohner. Im rückwärtigen Teil des Objekts erfolgte die Rettung von Personen über das Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Crailsheim.

Die Löschwasserversorgung wurde u.a. über mehrere B-Leitungen aus offenem Gewässer sichergestellt.

Bei der anschließenden Abschlussbesprechung konnte festgestellt werden, dass es sehr wichtig war, die Einsatzkräfte der beiden Feuerwehren mit dem komplexen Objekt und den Örtlichkeiten vorab vertraut zu machen und auf die jeweiligen Besonderheiten hinzuweisen.

Dabei zeigte sich aber auch, dass die anschließende Betreuung der geretteten Personen, welche von extra hierfür angeheuerten Asylbewerbern dargestellt wurden, mit dem einen oder anderen „Problemchen“ – und sei es nur sprachlich – verbunden sein kann.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen haben auf jeden Fall den Aufwand für diese Großübung gerechtfertigt.

LINDENHOF

Bei uns steht der Mensch mit seinem Lebensschicksal an erster Stelle.

LINDENHOF - DAS PRIVATE ALTEN- UND PFLEGEHEIM
Heilbronner Str. 41 · 74535 Mainhardt · www.lindenhof-gmbh.de · Tel. 0 79 03 / 91 91 0

Übungswochenende in der Feuerweherschule der Bundeswehr in Stetten am kalten Markt



Im Brandcontainer wird das richtige Vorgehen bei Wohnungsbränden geübt.



Die Koordination vieler Einsatzkräfte stand ebenfalls auf dem Übungsplan.

Über 70 Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis Schwäbisch Hall waren wieder zur „Heiß“-Ausbildung in der zentralen Feuerwehrausbildungsstätte der Bundeswehr in Stetten am kalten Markt, die nach ihrem Ausbau die größte Feuerweherschule der Bundeswehr in Deutschland sein wird. Die begehrten Plätze waren auch dieses Jahr wieder innerhalb von zwei Tagen schnell vergriffen. Das von der Freiwilligen Feuerwehr Ilshofen zur Verfügung gestellte Löschgruppenfahrzeug wurde mit Angehörigen der Feuerwehren Ilshofen, Vellberg und Wolpertshausen besetzt. Dass Feuerwehrleute aus verschiedenen Weh-

ren im Einsatzfall ein Fahrzeug besetzen ist nicht ungewöhnlich und in Ilshofen in der Tagesbereitschaft der Regelfall. Im Fahrzeugverband ging es unter der Leitung von Kreisbrandmeister Jürgen Mors in das Kasernenareal nach Stetten, wo die vorausgefahrenen Ausbilder schon Übungsstationen und Einsatzszenarien vorbereitet hatten. In den Stationsausbildungen wurde nicht nur bereits Erlerntes wieder aufgefrischt, sondern auch aktuelle Neuerungen eingeübt, um diese in kommenden Einsätzen anzuwenden. In der ersten Station ging es bei sommerlichen Temperaturen für die Feuerwehr-

frauen und -männer zur Wärmegewöhnungsübung in den Brandcontainer. In den bei Tag und Nacht stattfindenden Einsatzübungen, welche das gesamte Feuerwehrspektrum umfassten, hatten auch junge Nachwuchsführungskräfte die Möglichkeit praktische Erfahrungen in der Einsatzleitung zu sammeln. Ein besonderer Dank geht an alle Teilnehmer, die sich die Zeit für das Ehrenamt Feuerwehr genommen haben und auch dieses Jahr wieder mit einem interessanten und lehrreichen Übungswochenende belohnt wurden.

Karlheinz Kießling

Partnerschaft leben: EnBW Brandschutz >

Mit unseren mobilen Brandübungsanlagen unterstützen wir die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren und ermöglichen ein Spezialtraining in den Bereichen Strom und Gas.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Steigerung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



EnBW

Menschenrettung im Vellberger Städtle



Bilder: David Haas, ViaStudio

Mit Sirenen und Martinshorn begann die seit langem aufwändigste Übung der Feuerwehr Vellberg. Kurz nach der Alarmierung rückten die ersten Fahrzeuge der Abteilungen Vellberg und Großaltdorf an die angenommene Einsatzstelle. Erste Aufgabe war die Rettung von mehreren Personen aus dem brennenden und verrauchten Amtshaus. Parallel wurde die Wasserversorgung aus dem Wassernetz und aus dem Teich am Stadtbrunnen aufgebaut.

Da bei dieser Schadenslage mit größerem Wasserbedarf zu rechnen ist, erstellte die Mannschaft des Gerätewagens Transport (GW-T) umgehend eine weitere Wasserversorgung aus dem 600 Meter entfernten Löschwasserbehälter in der Markgrafentallee. Für einen Brand im Städtle wird generell die Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall mit einer Drehleiter und einem weiteren Löschgruppenfahrzeug alarmiert, so

auch in dieser Übung. Deren Aufgabe war, mehrere Mitarbeiter der Stadtverwaltung aus dem Sitzungssaal im Oberen Schloss zu retten. Hier bekam auch Bürgermeisterin Ute Zoll die seltene Möglichkeit, Ihren Arbeitsplatz im Rathaus über die Drehleiter zu verlassen, da das Treppenhaus verrauchert war. Hauptamtsleiter Hans Ebert wurde liegend auf einer Trage gerettet, da das Vorbereitungsteam der Übung festgelegt hatte, eine Person als nicht „gefährlich“ zu kennzeichnen.

Ein weiterer Übungsinhalt war die erstmalige Zusammenarbeit mit der neuen Führungsgruppe. Diese wird in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Braunsbach, Ilshofen, Kirchberg, Wolpertshausen und Vellberg gebildet, um bei Großeinsätzen die örtlichen Einsatzleiter zu unterstützen und den Einsatz sachgerecht zu dokumentieren.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeisterin Zoll bei allen teilnehmenden Einsatzkräften bei einer kleinen Vesper. Kommandant Marquardt, der die Übung zusammen mit den Kameraden des Übungspools vorbereitet hatte, war mit dem Ablauf und dem Ergebnis absolut zufrieden. „Die Übung ist super abgelaufen und der Aufwand hat sich gelohnt“. Kleinere Probleme, wie z.B. mit der Funkverbindung werden überprüft. Die Wasserversorgung war so am Limit, im Ernstfall hätte man durch den Schlauchwagen (SW 2000) der Feuerwehr Schwäbisch Hall eine weitere Leitung vom Löschwasserbehälter in der Haller Straße aufgebaut, um die Drehleiter separat zu versorgen. Bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit der Führungsgruppe, die den Einsatz- und Abschnittsleitern den Rücken frei hält.

Jens Marquardt

**bremsen
schneider**
Nutzfahrzeug-Service

Schwäbisch Hall • Pfedelbach • www.bremsen-schneider.de

Schreinerei Steiner OHG
Im Lehen 45
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/34 26
Fax 07 91/4 76 40

**Schreinerei
steiner**
Einbau-Möbel • Türen

info@schreinerei-steiner.de • www.schreinerei-steiner.de

„Hurra, die Schule brennt“

In dem Film „Die Lümmel von der ersten Bank“ wird dieser Spruch entsprechend von den Schülern noch enthusiastisch gefeiert. Im Ernstfall entspräche das aber einer Katastrophe.

Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, hielt die Feuerwehr Bühlertann an einem Samstagabend im April, zu ungewohnter Zeit eine Großübung ab. Ziel war es, einen Schulhausbrand effektiv zu koordinieren bzw. den Brand zu bekämpfen, um die Schüler zu retten.

Folgendes Szenario: Es brennt im Treppenhaus der Bühlertanner Schule. Es sind noch zwei Klassen mit 21 Schülern und ihren Lehrern in der Schule. Eine Klasse ist im Mittelbau im ersten Stock, die andere Klasse im selben Gebäudeteil im zweiten Stock. Die Schüler haben sich in ihren Klassenzimmern verschanzt. Der Fluchtweg über die Treppe ist ihnen versperrt. Für die eintreffenden Feuerwehrleute bedeutete dies, dass die Schüler über tragbare Leitern gerettet werden mussten. Der Hausmeister wurde noch im Gebäude vermisst.

Um 19.10 Uhr wurde der Alarm ausgelöst. Wenige Minuten später drang der erste Atemschutztrupp in das Gebäude ein, um die vermisste Person zu suchen. Die tragbaren Leitern wurden aufgestellt, um die Situation zu klären und den Schülern den Rettungsvorgang zu erklären. Im zweiten Stock hatten zwei Schüler Kreislaufprobleme und mussten stabilisiert werden. Dann wurden die Schüler über die Leitern von oben mit einem Seil gesichert und einzeln herabgeführt. Die geretteten Schüler wurden zur Sammelstelle im Pausenhof gebracht. 21 Schüler und zwei Lehrer galt es, auf diese Weise aus dem Gebäude zu holen.



Großübung in der Schule in Bühlertann.

Inzwischen war der Brand im Gebäude gelöscht. Mit einem großen Ventilator wurde noch das Treppenhaus vom Rauch befreit. Die Schüler mit Kreislaufproblemen konnten über das Treppenhaus heruntergetragen werden. Auch die Suche nach dem Hausmeister verlief erfolgreich.

Kommandant Markus Schirle war mit dem Einsatz zufrieden. Die Wehr war schnell am Brandort. Der erste Schüler konnte schon drei Minuten später gerettet werden. Die anderen folgten zügig. Die Schüler meinten, sie hätten auf der Leiter keine Angst verspürt. Sie seien gut gesichert gewesen.

Diese Übung war laut Markus Schirle die dritte im Zusammenhang mit der Schule. Es komme darauf an, alle für einen Ernstfall vorzubereiten. Dazu gehöre eine Begehung des Schulgebäudes mit den Zug- und Gruppenführern der Feuerwehr und den Lehrern. Brandschutzerziehung mit den Schülern spiele ebenfalls eine große Rolle.



Auch in der Schule in Blaufelden fand am 26.9.2015 eine Großübung statt.



Eine verwirrte Person will aus einem Fenster im 2. Obergeschoss springen. Mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Schrozberg kann sie gerettet werden. Zuvor waren der Sprungretter und die Schieleiter der Einsatzabteilung Blaufelden in Stellung gebracht worden.

ELEKTRO-UTZ

Ihr Spezialist für...

Elektrotechnik

Gebäudeheiztechnik

Gebäudesystemtechnik

EDV- / Anlagen- Netzwerke





Wir planen Ihre Wärmepumpen-Heizung und bieten den Einbau zum Komplettpreis an!

Blaufelden - Wiesenbach • Tel.: 07953/341

http://www.utz-elektro.de • info@utz-elektro.de

Reinigungskit für zuverlässige und störungsfreie Glasfasernetze



Für Betreiber von Glasfasernetzen ein absolutes Muss!

Schmutzpartikel auf Faser-oberflächen sind der größte Feind einer störungsfreien Übertragung.

FOP Faseroptische Produkte GmbH

Datentechnik - Telekommunikation

Roßfelder Straße 36

74564 Crailsheim

Tel.: (07951)9151-0

Fax: (07951)9151-50

Email: info@fop.de

www.FOP.de

Wir arbeiten für Sie und die Umwelt



C. R. RECYCLING H. GmbH
74564 Crailsheim
Ludwig-Erhard-Str. 5
0 79 51/2 49 13



Containerdienst für Privat und Firmen
Container, Mulden von 7cbm bis 40cbm, sowie Presscontainer von 8cbm - 22cbm

Anlieferungsmöglichkeiten

- ✗ Sperrmüll
- ✗ Bauschutt
- ✗ Schrott
- ✗ Akten
- ✗ Holzabfälle
- ✗ Kunststoffe
- ✗ Altpapier
- ✗ Folien

FARBEN-BUSCH

**FARBEN
TAPETEN
BODENBELÄGE**

Adam-Weiß-Str. 14 74564 Crailsheim
Telefon 07951 42041 Fax 07951 42042

www.FARBEN-BUSCH.de

Mo - Fr 07:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Systemlösungen in Höhenzugangstechnik

Arbeitsbühnen | Fiberglasgerüste
Rettungsplattformen | Leitern
Arbeitsbühnenführerscheine
Vertrieb | Vermietung | Service



AVV -Arbeitsbühnen

AVV GmbH
Dr.- Jakob-Berlinger-Weg 9 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 93 200-0 Fax 0791 93 200-30
www.avv-arbeitsbuehnen.de info@avvgmbh.de

Lebensretter!

Rauchwarnmelder-Systeme für Gehörlose und hochgradig Schwerhörige!

Wir beraten Sie gerne, auch über die mögliche Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse.



KUNO besser hören und sehen

Karlstr. 20-22 • 74564 Crailsheim
Tel. 07951/5123
www.kuno-hoeren-und-sehen.de

seit über 40 Jahren

Bestattungsinstitut Lindenmeyer

Fachkompetente Hilfe und einfühlsame Begleitung

Inhaberin Undine Ewert e. K.
Grabenstraße 23-25 · 74564 Crailsheim
Tag/Nacht Tel. 07951 / 53 71
www.lindenmeyer-bestattungsinstitut.de

Sager + Mack

Leading the way in pumps and filters

MAGNETPUMPEN
TAUCHPUMPEN
FILTERSYSTEME

25+ JAHRE



ISO 9001
GREEN TECHNOLOGY
ENERGIE EFFIZIENZ

www.sager-mack.com

Sager + Mack GmbH | Max-Eyth-Str. 13/17 | 74532 Illshofen-Eckartshausen

KARL MIETZ seit über 60 Jahren
STEINMETZMEISTER
BILDHAUERMEISTER

Ihr Handwerksbetrieb für Natursteinarbeiten

Grabsteine

Denkmal-Brunnen- und Gartengestaltung
Renovierungen und Restaurierungen
Fassaden-Treppen-Bodenbeläge-Fenstersimse
Marmor und Granit in Küche und Bad

Goldbacher Straße 8-12 Tel.: (07951) 75 01
74564 Crailsheim Telefax: 66 96
www.mietz-natursteine.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Rauchmelderpflicht

Auch in Fichtenberg hat die Rauchmelderpflicht Einzug gehalten. Die Feuerwehr Fichtenberg spendierte dem Kindergarten 15 neue funkvernetzte Rauchmelder inklusive Installation und jährlicher Wartung. Das Geld stammte von der Après Ski Party 2015.



Ausbildung zum Sanitätshelfer abgeschlossen

Neun Kameraden der Feuerwehr Gerabronn schlossen im März 2015 die Ausbildung zum Sanitätshelfer ab. Bei Einsätzen mit mehreren Verletzten hat es sich in der Vergangenheit bereits häufiger gezeigt, dass Einsatzkräfte der Gerabronner Wehr die Profis vom Rettungsdienst qualifiziert unterstützen konnten.

Neben den wichtigen Erstmaßnahmen bei zahlreichen Krankheitsbildern (z.B. Herzkrankungen, Asthma, usw.) oder Verletzungen, erlangten die Teilnehmer zusätzliche Kenntnisse in der Handhabung von Vakuum-Matratze und Schaufeltrage oder der Vorbereitung von Infusionen.

Am Ende des Lehrgangs prüfte DRK-Ausbilder Martin Setzer die Teilnehmer sowohl schriftlich als auch in zwei praktischen Prüfungsteilen. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung stehen immer wieder auch rettungsdienstliche Inhalte, z.B. Erste-Hilfe- oder Wiederbelebung-Lehrgänge auf dem Ausbildungsplan. Rund ein Drittel der Gerabronner Einsatzkräfte sind ausgebildete Sanitätshelfer.



Helfen macht Schule!

Grundschule besucht Feuerwehr

Als Teil ihres Schulunterrichtes hatten die vierten Klassen der Grundschule Gerabronn die Feuerwehr Gerabronn besucht. In dem von der Feuerwehr gestalteten Unterricht lernten sie bei mehreren praktischen Versuchen kennen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit ein Feuer überhaupt brennen kann und welche Löschwirkungen das Wasser hat. Auch auf dem Plan stand die Frage „Was mache ich wenn es brennt?“. Hierbei erarbeiteten die Kinder in Kleingruppen, wie sie sich richtig Verhalten und wie man einen Notruf korrekt absetzt.

Natürlich wurden auch die Gerätschaften, welche die Feuerwehr auf den Fahrzeugen mitführt, genau inspiziert. Ebenfalls wurde die Schutzausrüstung, die eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann dabei haben muss, inspiziert. Was bei einem Besuch bei der Feuerwehr, wenn hochsommerliches Wetter herrscht, ganz bestimmt nicht fehlen darf, war zum Abschluss eine zünftige Wasserschlacht, bevor es dann mit den Löschfahrzeugen zurück zur Schule ging.



„Tag der Feuerwehr“ 2015

am Feuerwehrhaus SÜD in Waldtann

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet die Feuerwehr Kreßberg einen „Tag der Feuerwehr“ für die Bevölkerung mit einem umfangreichen Programm zur Unterhaltung und um die Bürger über das vielfächerige Leistungsspektrum der Kreßberger Feuerwehr zu informieren.

Die im letzten Jahr gegründete Führungs- und zugleich Funkraumgruppe informierte ganztägig über die Möglichkeiten einer „kleinen Leitstelle“. Die Kameraden der Altersmannschaft führten die Besucher durch das 2013 erbaute Feuerwehrhaus in Waldtann. Nach dem reichhaltigen Mittagstisch machte die Jugendfeuerwehr einen Löschangriff mit den Einsatzfahrzeugen. Es galt, einen simulierten Scheunenbrand zu löschen. Gekonnt und fast profihaft arbeiteten die Nachwuchskräfte den

Einsatz unter der Leitung von Jugendwartin Tanja Seibt ab. Das Highlight war die Schauübung der aktiven Kameraden. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Crailsheim, der DRK-Bereitschaft Crailsheim und dem diensthabenden Notarzt wurde ein angenommener Verkehrsunfall mit drei eingeklemmten Personen realitätsnah abgearbeitet. Die Übungsvorbereiter Heiko Feudel und Ralf Hofmann scheuten keinen Aufwand, um die Übung für die Einsatzkräfte vorzubereiten.

Die zahlreichen und interessierten Zuschauer waren sehr beeindruckt, wie viel Geräte und Aufwand notwendig sind, um verletzte Personen aus einem stark demolierten Fahrzeug zu retten.

Bürgermeister Robert Fischer nutzte die Gelegenheit, um sich bei dem ehemaligen Jugendfeuerwehrwart Ralf Hofmann und seiner Familie für seine 10-jährige erfolgreiche Tätigkeit zu bedanken.

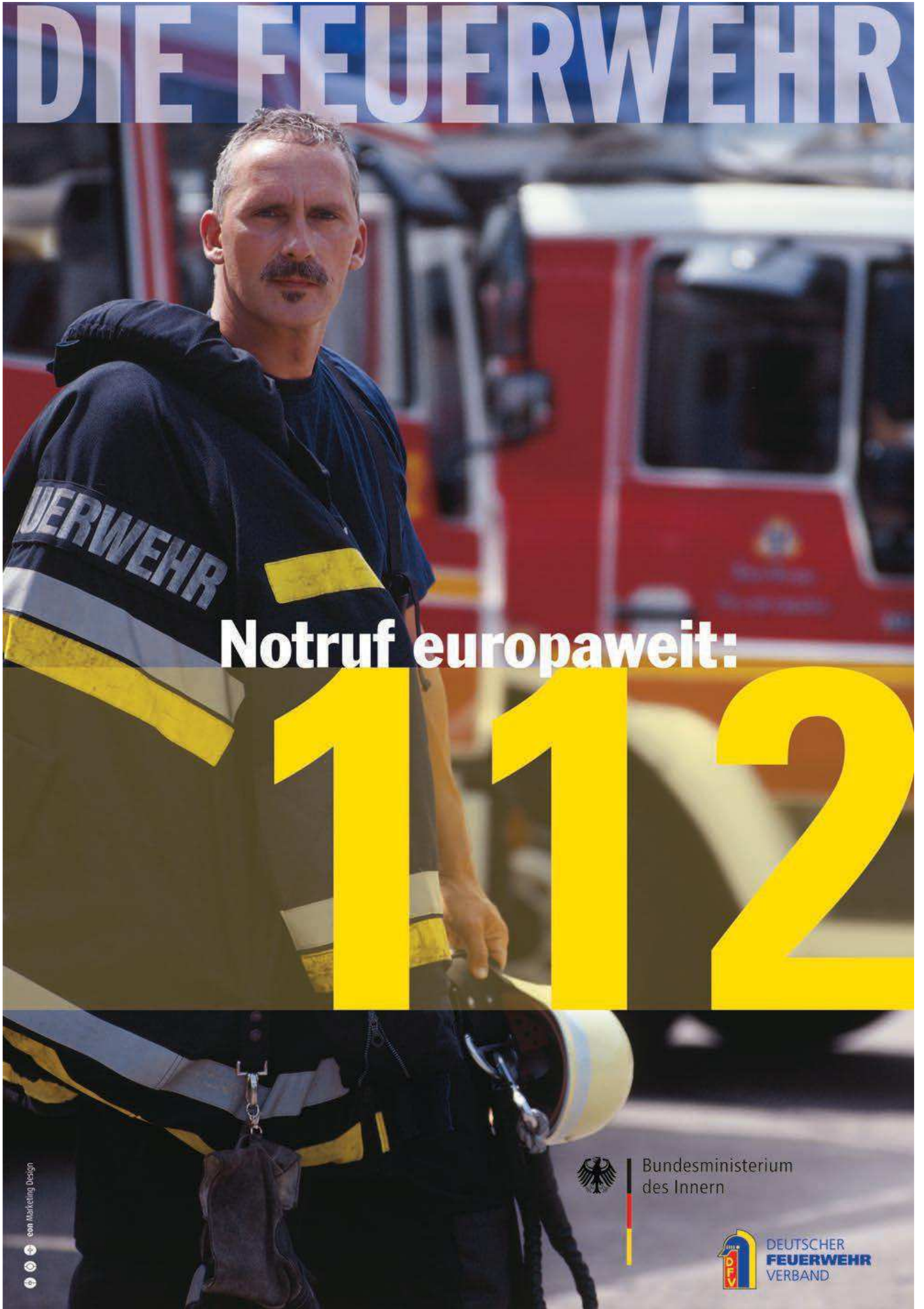


Abkühlung beim Ferienprogramm der Feuerwehr Untermünkheim

In der ersten Augustwoche fand das Ferienprogramm der Kirchengemeinde Untermünkheim statt. Bei vorhergesagten Temperaturen von über 35 °C wurde die Feuerwehr um eine kleine Erfrischung gebeten. Bereits vor zwei Jahren wurden die Kinder mit einer Abkühlung überrascht. Auch in diesem Jahr freuten sich die 120 Kinder und 40 Betreuer, als das Feuerwehrauto angefahren kam. Die Kinder hatten viel Spaß beim Abkühlen.

Andrea Munz





DIE FEUERWEHR

Notruf europaweit:

112

© eon Marketing Design



Bundesministerium
des Innern



+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Ein Nachmittag bei der Feuerwehr Kirchberg

Im Rahmen des Kinderferienprogramms hatte die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg am 22.8.2015 zu einem „Nachmittag bei der Feuerwehr“ eingeladen. Die Kirchberger Feuerwehrfrauen und -männer konnten am Magazin in der Lindenstraße eine Gruppe von 30 Kindern zu einem abwechslungsreichen und mit viel Spaß geprägten Nachmittag in Empfang nehmen. Natürlich war aber auch die Möglichkeit zum Mitfahren in dem einen oder anderen Feuerwehrfahrzeug geboten, was von den Kindern auch mit Spannung und Begeisterung in Anspruch genommen wurde. Zum Abschluss des Nachmittags wurde noch gemeinsam gegrillt und jedes Kind bekam von der Feuerwehr Kirchberg eine Teilnahmeurkunde überreicht.



Feuerwehr-Fußballturnier in Michelbach an der Bilz

Am 11.9.2015 nahm die Feuerwehr Oberrot zusammen mit Kameraden aus Fichtenberg als „Löschzug Rottal“ am Fußballturnier für Feuerwehren in Michelbach an der Bilz teil. Das Turnier fand zum 42. Mal statt und dieses Jahr erstmals als Nachtturnier unter Flutlicht. Unter den zehn teilnehmenden Mannschaften waren Feuerwehren aus den Landkreisen Schwäbisch Hall, Hohenlohe und Esslingen. Nach einem etwas holprigen Start, mit vielen vergebenen Möglichkeiten vor dem gegnerischen Tor, fand sich die Truppe aus dem Rottal gut zusammen und konnte dies in den nachfolgenden Spielen durch entsprechende Ergebnisse unter Beweis stellen. Das Halbfinale wurde als Gruppendritter leider knapp verpasst, jedoch konnte man das Platzierungsspiel um Platz 5 gegen den Gastgeber für sich entscheiden.

Marcel Wurst



Tag stand die längste Etappe an, die zurück in die Heimat führte und genau 111 km lang war.

Die zwei vorherigen Tage merkte man keinem an, es schien fast, als hätten sich alle erst so richtig warm gefahren und so war man ruck zuck in Dinkelsbühl um sich in der wunderschönen Altstadt eine Pause nebst Kaffee und einem Stück Kuchen zu gönnen. Wieder zuhause angekommen waren sich alle einig, im kommenden Jahr wieder gemeinsam eine Ausfahrt zu unternehmen, Ziel noch offen ...



Heimatfest Eckartshausen

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr stellte die Abteilung Ilshofen der Freiwilligen Feuerwehr beim Heimatfest Eckartshausen am 15.6.2015 einen Festwagen. Auf der etwa 1 km langen Strecke quer durch Eckartshausen zeigten wir eine Personenrettung aus einem verunfallten Pkw. Die Jugendfeuerwehr löschte mit Spritzpistolen ein Haus, das richtig qualmte. Wo bei die Passanten am Straßenrand mehr Wasser abbekamen als das Haus.



Feuerwehr Oberrot tourt wieder durch die Lande

Sieben Mitglieder der Feuerwehr Oberrot waren vom 18.7. bis 20.7.2015 mit dem Fahrrad unterwegs am Altmühlsee im Fränkischen Seenland.

Radtouren gehören mittlerweile zum festen Repertoire der Sportabteilung der Oberroter Floriansjünger und so fanden sich schnell einige Radler zusammen.

Die gesamte Strecke wurde in drei Etappen aufgeteilt, wobei die erste mit 79 km und 860 Höhenmetern von Oberrot über Schwäbisch Hall und Langenburg nach Rothenburg ob der Tauber führte. Tag Zwei führte die Gruppe von Rothenburg nach Gunzenhausen am Altmühlsee.

Motiviert durch eine dunkle Gewitterfront im Rücken, die auch einigen abkühlenden Regen und ordentlich Wind mit sich brachte, war die kürzeste der drei Etappen mit 66 km schnell abgefahren. So blieb an diesem Tag noch Zeit, um den Altmühlsee zu erkunden und die Beine am Seestrand hochzulegen. Am dritten und letzten Tour-

Gründung einer Altersabteilung in Mainhardt

Nachdem die Abteilungen aus Bubenorbis, Hütten und Geißelhardt schon seit Jahren eine Altersabteilung haben, wurde auch in Mainhardt eine Altersabteilung gegründet. Am 27.7.2015 wurde der Obmann und sein Stellvertreter von den Kameraden der Altersabteilung gewählt. Alle Kameraden wählten einstimmig Waldeemar Kurr zum Obmann und Karl Bommerer zu seinem Stellvertreter.

Die Altersabteilung aus Mainhardt wird sich in Zukunft mehrmals im Jahr zu ihren Diensten treffen und möchte die Aktive Wehr unterstützen. Die erste Unterstützung erhielt die Aktive Wehr aus Mainhardt bereits bei dem Fest „Lammsee in Flammen“. Hier haben die Kameraden der Altersabteilung den Weinstand bedient.

Pascal Simm,
Pressewart der Gesamtwehr



+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Drei Jubiläen in Wallhausen

Lange hatte der Musikzug getüftelt, wie man die 25 Jahre währende Gemeindepartnerschaft mit Wallhausen/Helme, das 30-jährige Bestehen des Musikzuges und das 10-Jährige der „RedFireTigers“ angemessen würdigen könnte, waren doch allerlei Ehrungen damit verbunden.

Die Kombinationslösung war nun „ein echter Kracher“ und ein voller Erfolg für alle Beteiligten, wie Gesamtwehrkommandant Wilfried Gutmann ausdrücklich bestätigte. „Freiwillige Feuerwehr rückt künftig mit Pauken und Trompeten aus“, so betitelte das Hohenloher Tagblatt 1985 die Gründung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wallhausen.

Durch die rege Beteiligung an Umzügen, Auftritten und der Ausrichtung des jährlichen Maibaumfestes in Wallhausen habe sich der Musikzug auch im Umkreis einen guten Namen gemacht. Abteilungskommandant Martin Dasing ist nun seit über zehn Jahren in seinem Amt und übernahm die Moderation des Abends. Zunächst hatten die neuen „RedFireTigers“ ihren Auftritt. Dann kamen die Sänger der aktiven Feuerwehrmänner mit auf die Bühne und sangen die Lieder „Rock me“ und „Santiano“, musikalisch unterstützt durch den Musikzug und die „RedFireTigers“. Geehrt wurden an diesem Abend folgende Gründungsmitglieder: Manfred Bauer, Thomas Frey, Martin Polzin, Helmut Boppel, Claudia Stöcklmayer, Gudrun Schütz, Werner Strecker und Eugen Traub. Dazwischen gab es Kostproben aus dem Repertoire des Musikzuges, die vom „King of the Road“ bis zum Kaiserwalzer reichten und die ganze Palette von der böhmischen

Blasmusik bis zu verjazzten Passagen demonstrierten.

Besonders herausragend: 30 Jahre aktive Mitarbeit von Jochen Dietz (Tuba), Jürgen Schönwitz (Schlagzeug) und Andrea Ley (Tenorhorn), die Ihr Können souverän mit Soloeinlagen unter Beweis stellten, ebenso beispielhaft Katja Fessel und Stefanie Druckenmüller mit 20 Jahren.

Und was den Abend „hohenlohisch“ machte, demonstrierte Romy Setzer als „Schlabbergosch“, die durch hinter sinnige Kommentierungen zwischen den Musikstücken hohenlohische Redensarten und Lebensweisheiten zum Besten gab. Ein Preisrätsel, bei dem die Gäste aufgefordert waren, ihr Wissen vom Hochdeutschen ins Hohenloische und umgekehrt zu übersetzen brachte so manches Gelächter an den Tisch und die Leute ins Gespräch. Im zweiten Teil des Abends spielte der Musikverein Rot am See.

Gemeinsam mit dem Musikzug Wallhausen wurden einige bekannte Lieder präsentiert und im Anschluss spielte Rot am See zur Unterhaltung und zum Tanz. Alles in Allem eben, ein richtig schöner Abend.



Musikzug Ilshofen in Tripsdrill

Einen heißen Tag verbrachte der Musikzug Ilshofen am Sonntag, den 5.7.2015 im Erlebnispark Tripsdrill. Bei den Attraktionen kam jeder auf seine Kosten. Besonders beliebt waren, auch aufgrund der willkommenen Abkühlung, die „Badewanne“ und das „Waschuber Rafting“. Die Mutigen stiegen in die Katapult-Achterbahn oder die Mammut-Bahn. Zwischendurch spielten wir ein Platzkonzert. Spätestens nach einer Rutschpartie in der Altweibermühle waren alle wieder „junggemahlen“. Danke auch an „Busreisen Wolf+Göhner“ zum Gelingen unseres erlebnisreichen Ausflugs.



Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 082 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen, Rathäusern und Ämtern.

Auflage: 5.500 Exemplare

Druck: Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
86551 Aichach

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall e.V.
20. Ausgabe, Jahrgang 2015

Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 082 05/96 96 10
Telefax 082 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:

KFV-Vorsitzender Alfred Fetzer

Redaktion:

Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall,
Medienbetreuer Thomas Baumann (Rot am See)
und Martin Brenner (Wolpertshausen)

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:

Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall und Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e.V.
Titelbild: Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall

Anzeigenleitung:

Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Telefon 082 05/96 96 10
anzeigen@112grad.de



Partnerschaft
Einsatz
Zuverlässigkeit

facebook.com/klenkholz



Den Feuerwehren an unseren Standorten fühlen wir uns traditionell eng verbunden. Von ihrer Leistungsfähigkeit können wir uns immer wieder überzeugen. Auf weiterhin gute Partnerschaft!



Der Zukunft gewachsen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.klenk.de.

MARTIN-HORN®

... das Original!

Absolut Witterungsbeständig
Voller Ton - Hohe Lautstärke
DIN ISO 9001:2008 zertifiziert



Martin-Horn® Nr. 2298 GM

- » für Feuerwehr
- » Rettungsfahrzeuge
- » Sonderfahrzeuge



gestimmt 435 + 450 / 580 + 600Hz, a'/ d'
Zusätzlicher Warneffekt durch tremolierende Abstimmung.
Auch in österreichischer Ausführung: 2298 AM gestimmt g'g' - c'
Lautstärke: 125 db (A) in 1m Abstand, | DIN 14610 EG - DIN B 03 - ECE E1 10R-047016



Martin-Horn® Nr. 2097 GM

- » für Notarzt
- » Krankenwagen
- » Polizei

gestimmt 440/585 Hz | a' / d'
Lautstärke: 122 db(A) in 1m
DIN 14610 EG - DIN B 05 - ECE E1 10R-022691

Auch in österreichischer Ausführung 2097 AM gestimmt g'-c'



www.maxbmartin.de

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik
Max B. Martin GmbH & Co.KG
Albert-Schweitzer-Str. 2
D-76661 Philippsburg

Tel: +49 (0) 72 56 / 920-0
Fax: +49 (0) 72 56 / 83 16
E-Mail: info@maxbmartin.de

UNSER SERVICE. IHRE SICHERHEIT.

PALFINGER

WWW.PALFINGER.DE



Nutzfahrzeugtechnik
Sonderfahrzeugbau
Ladesysteme
Service



Kurz Fahrzeugtechnik GmbH
Hauptstraße 31
74597 Stimpfach-Randenweiler
Tel. 07967 9002-16
www.jkurz.de





„Zur Stelle sein“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir fördern die Region.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns unseren Mitgliedern und Kunden sowie Menschen der Region besonders verbunden. Deshalb engagieren wir uns für die Region und unterstützen soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen.
www.vrbank-sha.de

VR Bank Schwäbisch
Hall-Crailsheim eG

